

ROSENBACHER ANZEIGER

Amtsblatt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Liebe Rosenbacher!

Gewöhnlich ist es so, dass die Sprechstunden des Bürgermeisters – dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr – eher schlecht besucht sind, zumal es ja auch noch die Möglichkeit der telefonischen Terminvereinbarung gibt.

Trotzdem halte ich es für richtig, die Bürger darüber zu informieren, dass ich an folgenden Dienstagen wegen anderer Termine und Urlaub nicht im Hause bin:

09.08., 23.08., 30.08.

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung bleiben bestehen.



Die nächste Gemeinderatssitzung findet planmäßig am 8. September statt.

Am 8. August werden die Pforten der Grundschule Rosenbach wieder geöffnet - für Schulanfänger und die „Großen“ der Klassen 2-4. An zwei Zimmern wurden in den Ferien Renovierungsarbeiten durchgeführt.

Im Zimmer 2.08 wurde eine Akustikdecke eingebaut und gemalt. Das Zimmer 1.08 erhielt einen neuen Parkettfußboden und wurde ebenfalls malermäßig instandgesetzt.

Ich wünsche allen Schülern und Lehrern einen tollen Schuljahresbeginn und ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Ihr / Euer Achim Schulz

**Einer schönen Tradition folgend erhielten
die Schülerinnen und Schüler
der Klassen 4a und 4b der GS Rosenbach
ihr letztes Zeugnis in der Drachenhöhle Syrau.**



**Die Viertklässler sagen „DANKE“ für eine
gelungene Grundschulzeit und blicken gespannt
in die Zukunft.**

Feuerwehrsatzung der Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. hat am 21.07.2016 auf Grund von § 4 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) und § 15 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 254, 647), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. August 2015 (SächsGVBl. S. 466) nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Begriff, Gliederung und Leitung der Feuerwehr

- (1) Die Gemeindefeuerwehr der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ist als Einrichtung der Gemeinde eine öffentliche Feuerwehr ohne eigene Rechtspersönlichkeit.
Sie besteht aus einer Freiwilligen Feuerwehr mit den Ortsfeuerwehren:
 - Demeusel
 - Fröbersgrün
 - Leubnitz
 - Mehltheuer
 - Oberpirk mit Ortsgruppe Unterpirk
 - Rößnitz
 - Rodau
 - Schneckengrün
 - Schönberg
 - Syrau
- (2) Die Freiwillige Feuerwehr führt den Namen
 “Freiwillige Feuerwehr Rosenbach/Vogtl.”,
dem bei einer Ortsfeuerwehr der Namen des Ortsteils beige-fügt wird.
- (3) Neben den aktiven Abteilungen der Feuerwehr können in den Ortsfeuerwehren je eine Kinderfeuerwehr, Jugendabteilung und eine Alters- und Ehrenabteilung bestehen.
- (4) Die Leitung der Feuerwehr obliegt dem Gemeindefeuerwehrleiter und seinen Stellvertretern, in den Ortsfeuerwehren dem Ortsfeuerwehrleiter und seinem Stellvertreter.
- (5) Bei mehreren Stellvertretern ist die Reihenfolge der Stellvertretung festzulegen.

§ 2 Aufgaben der Feuerwehr

- (1) Die Gemeindefeuerwehr hat die Aufgaben
 - Menschen, Tiere und Sachwerte vor Bränden zu schützen.
 - bei der Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Lagen sowie bei der Beseitigung von Umweltgefahren technische Hilfe zu leisten.
 - Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes wahrzunehmen.
- (2) Die Feuerwehr kann freiwillige Aufgaben über die im Sächsischen Brandschutz-, Rettungsdienst-, und Katastrophenschutzgesetz (SächsBRKG) enthaltenen Pflichtaufgaben hinaus wahrnehmen, wenn dabei die Erfüllung der Pflichtaufgaben nach § 16 SächsBRKG jederzeit gewährleistet ist.
- (3) Für freiwillige Leistungen der Gemeindefeuerwehr kann die Gemeinde Kosten berechnen.
Grundlage hierzu bildet die Satzung über den Kostenersatz und die Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. .
- (4) Aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen nimmt die Feuerwehr Aufgaben im Katastrophenschutz wahr.
- (5) Der Bürgermeister oder sein Beauftragter kann die Feuerwehr zu Hilfeleistungen bei der Bewältigung besonderer Maßnahmen heranziehen.

§ 3 Aufnahme in die Feuerwehr

- (1) Voraussetzungen für die Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr sind

- für die aktive Abteilung das vollendete 16. Lebensjahr,
 - die Erfüllung der gesundheitlichen Anforderung an den Feuerwehrdienst
 - die charakterliche Eignung,
 - die Bereitschaft zur Teilnahme an der Ausbildung.
- Die Bewerber dürfen nicht ungeeignet im Sinne von § 18 Abs. 4 SächsBRKG sein. Bei Minderjährigen muss die Zustimmung der Erziehungsberechtigten vorliegen.
- (2) Aufnahmegesuche sind schriftlich an den Ortswehrleiter zu richten. Über die Aufnahme entscheidet der Gemeindefeuerwehrleiter in Absprache mit dem Ortsfeuerwehrausschuss. Neu aufgenommene Mitglieder der Feuerwehr werden vom Gemeindefeuerwehrleiter durch Handschlag verpflichtet.
 - (3) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht. Eine Ablehnung des Aufnahmegesuches ist schriftlich mitzuteilen.
 - (4) Jeder Angehörige der Feuerwehr erhält bei seiner Aufnahme einen vom Bürgermeister der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. ausgestellten Dienstaussweis.

§ 4 Beendigung des ehrenamtlichen, aktiven Feuerwehrdienstes

- (1) Der aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der ehrenamtlich tätige Angehörige der Gemeindefeuerwehr
 - das 65. Lebensjahr vollendet hat. Ausnahme: Wenn der Feuerwehrangehörige gesundheitlich in der Lage ist, aktiv Dienst durchzuführen, ist eine Verlängerung des aktiven Dienstes möglich.
 - aus gesundheitlichen Gründen zur Erfüllung seiner Dienstpflicht dauernd unfähig ist,
 - ungeeignet zum Feuerwehrdienst im Sinne § 18 Abs. 4 SächsBRKG wird,
 - aus der Gemeindefeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird.
- (2) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger ist auf seinen Antrag hin zu entlassen, wenn der Dienst in der Gemeindefeuerwehr für ihn aus persönlichen oder beruflichen Gründen eine besondere Härte bedeutet. Nach 25 Dienstjahren kann auf den Nachweis einer besonderen Härte verzichtet werden.
- (3) Der Antrag auf Austritt ist schriftlich an den Ortswehrleiter zu stellen.
Der Gemeindefeuerwehrleiter entscheidet darüber.
- (4) Ein Feuerwehrangehöriger, hat die Verlegung seines ständigen Wohnsitzes in eine andere Gemeinde unverzüglich dem Ortswehrleiter schriftlich anzuzeigen. Er ist auf schriftlichen Antrag hin aus dem Feuerwehrdienst zu entlassen.
- (5) Ein ehrenamtlich tätiger Feuerwehrangehöriger kann bei fortgesetzter Nachlässigkeit im Dienst oder in der Aus- und Fortbildung, schweren Verstößen gegen die Dienstpflichten sowie grob unkameradschaftlichen Verhaltens aus der Feuerwehr ausgeschlossen werden.
Die Entscheidung über den Ausschluss trifft der Bürgermeister nach Anhörung des jeweiligen Ortsfeuerwehrausschusses und des Gemeindefeuerwehrleiters.
- (6) Der Ausschluss oder die Entlassung ist dem freiwilligen Angehörigen der Feuerwehr unter Angabe der Gründe schriftlich durch den Bürgermeister bekannt zu geben.
- (7) Ausgeschiedene Feuerwehrangehörige können auf Antrag eine Bescheinigung über die Dauer der Zugehörigkeit zur Feuerwehr, den letzten Dienstgrad und die zuletzt ausgeübte Funktion erhalten.

§ 5 Rechte und Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

- (1) Die aktiven Angehörigen der jeweiligen Ortsfeuerwehr haben das Recht den Ortswehrleiter, seinen Stellvertreter und die Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses zu wählen.
- (2) Die Angehörigen der Gemeindefeuerwehr sind für die Teilnahme an Einsätzen, Einsatzübungen und für die Aus- und Fortbildung nach Maßgabe des § 61 Abs. 1 SächsBRKG von der Arbeit freizustellen.
- (3) Funktionsträger und andere Angehörige der Gemeindefeuerwehr, die regelmäßig über das übliche Maß Feuerwehrdienst

leisten, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe der dafür in einer besonderen Satzung der Gemeinde festgelegten Beträge.

- (4) Angehörige der Gemeindefeuerwehr erhalten auf Antrag die Auslagen, die ihnen durch die Ausübung des Feuerwehrdienstes einschließlich der Teilnahme an der Aus- und Fortbildung entstehen, sowie Sachschäden erstattet, die ihnen in Ausübung des Feuerwehrdienstes entstehen.
- (5) Die aktiven Angehörigen der Gemeindefeuerwehr haben die ihnen aus ihrer Mitgliedschaft in der Feuerwehr wachsenden Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen.
Sie sind insbesondere verpflichtet:
 - am Dienst und an den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen regelmäßig und pünktlich teilzunehmen,
 - sich bei Alarm unverzüglich am Feuerwehrhaus einzufinden,
 - den dienstlichen Weisungen und Befehlen der Vorgesetzten nachzukommen,
 - im Dienst und außerhalb des Dienstes ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten,
 - die Feuerwehrdienstvorschriften und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten,
 - die ihnen anvertrauten Ausrüstungsgegenstände, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft zu pflegen und sie nur zu dienstlichen Zwecken zu nutzen.
- (6) Grundlage für die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Feuerwehr sind die jeweils geltenden Feuerwehrdienstvorschriften (FwDV). Bei Bedarf können spezielle, den örtlichen Gegebenheiten entsprechende Ausbildungen angesetzt werden. Durch den jeweiligen Ortswehrleiter ist ein entsprechender Dienstplan zu erarbeiten und alle aktiven Angehörigen der jeweiligen Ortsfeuerwehr bekannt zu geben.
- (7) Die aktiven Angehörigen der Feuerwehr haben eine Ortsabwesenheit von länger als zwei Wochen dem jeweiligen Wehrleiter oder Stellvertreter rechtzeitig anzuzeigen und eine Dienstverhinderung ihrem unmittelbaren Vorgesetzten vor Dienstbeginn zu melden.
- (8) Verletzt ein Angehöriger der Feuerwehr schuldhaft die ihm obliegenden Dienstpflichten, so kann der Gemeindeführer
 - einen mündlichen oder schriftlichen Verweis erteilen
 - eine Androhung des Ausschlusses aussprechen oder
 - den Ausschluss beim Bürgermeister beantragen.
 Dem Angehörigen der Feuerwehr ist Gelegenheit zu geben, sich zu den vorgebrachten Vorwürfen zu äußern.
Der Ortswehrleiter und der Ortsfeuerwehrausschuss sind vorher zu hören.

§ 6 Jugendfeuerwehr

- (1) In die Jugendfeuerwehr können Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren bis zum vollendeten 16. Lebensjahr aufgenommen werden. Dem Aufnahmeantrag muss die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten beigelegt sein. § 18 Abs. 5 Satz 2 SächsBRKG bleibt unberührt.
- (2) Über die Aufnahme entscheidet der Jugendfeuerwehrwart im Einvernehmen mit dem Ortswehrleiter.
Im Übrigen gelten die Feststellungen des § 3.
- (3) Die Zugehörigkeit der Jugendfeuerwehr endet, wenn das Mitglied
 - in die aktive Abteilung aufgenommen wird,
 - aus der Jugendfeuerwehr austritt
 - den körperlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist,
 - aus der Jugendfeuerwehr entlassen oder ausgeschlossen wird oder
 - wenn die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung nach Absatz 1 schriftlich zurücknehmen.
- (4) Der Jugendfeuerwehrwart vertritt die Jugendfeuerwehr vor der Ortswehrleitung und wird auf die Dauer von 5 Jahren von der Ortsfeuerwehrversammlung gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der Jugendfeuerwehrwart muss Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr sein und soll neben feuerwehrspezifischen Kenntnissen über ausreichende Erfahrungen im Umgang mit Jugendlichen verfügen.

- (5) Die Angehörigen der Jugendabteilung dürfen ab dem 16. Lebensjahr in die aktive Einsatzabteilung übernommen werden. Zu Einsätzen dürfen sie bis zum 18. Lebensjahr nur unter Beachtung der Regelungen des Unfallschutzes außerhalb der Gefahrenzone eingesetzt werden. Im Übrigen gilt das Jugendschutzgesetz.
- (6) Der Jugendfeuerwehrwart ist Mitglied im Ortsfeuerwehrausschuss und ist in die Arbeit der Ortswehrleitung einzubeziehen.
- (7) Der Jugendwart hat ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen.
- (8) Gemäß des Erlass des SMI vom 02.10.15 (AZ 37 1510/77) können zur Nachwuchssicherung Kinderfeuerwehren gebildet werden.

§ 7 Alters- und Ehrenabteilung

- (1) In die Alters- und Ehrenabteilung können Angehörige der Gemeindefeuerwehr bei Überlassung der Dienstkleidung übernommen werden, wenn sie aus dem aktiven Dienst der freiwilligen Feuerwehr ausgeschieden sind.
- (2) Der Gemeindefeuerwehrausschuss kann auf Antrag Angehörige der aktiven Abteilung der Feuerwehr, die 25 Dienstjahre vollendet haben, aus der aktiven Abteilung in die Alters- und Ehrenabteilung übernehmen.
- (3) Die Angehörigen der Alters- und Ehrenabteilung wählen ihren Leiter auf die Dauer von 5 Jahren.

§ 8 Ehrenmitglieder

Der Bürgermeister kann auf Vorschlag des Gemeindefeuerwehrausschusses verdiente ehrenamtliche Angehörige der Gemeindefeuerwehr oder Personen, die sich um das Feuerwehrwesen oder den Brandschutz besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr ernennen.

§ 9 Organe der Feuerwehr

Organe der Feuerwehr sind

- Hauptversammlung / Ortsfeuerwehrversammlung
- Gemeindefeuerwehrausschuss / Ortsfeuerwehrausschuss und
- Gemeindeführer / Ortswehrleitung

§ 10 Hauptversammlung

- (1) Die Hauptversammlung wird durch den Gemeindeführer nach Bedarf einberufen.
- (2) Eine Hauptversammlung ist innerhalb von vier Wochen einzu-berufen, wenn das von mindestens einem Drittel der aktiven Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr schriftlich unter Angabe der Gründe gefordert wird.
- (3) Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 v. H. der stimmberechtigten Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Kameraden beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (4) Unter Vorsitz des Wehrleiters der Ortsfeuerwehr ist jährlich eine ordentliche Hauptversammlung aller aktiven Angehörigen der Ortsfeuerwehr durchzuführen. Sie ist vom Ortswehrleiter einzuberufen. Der Gemeindeführer ist dazu einzuladen.
- (5) Die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr ist beschlussfähig, wenn mindestens 50 v. H. der stimmberechtigten Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb eines Monats eine zweite Hauptversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der anwesenden Kameraden beschlussfähig ist. Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Auf Antrag ist geheim abzustimmen.
- (6) Über das Berichtsjahr der Ortsfeuerwehr ist ein Rechenschaftsbericht zu fertigen und dem Gemeindeführer vorzulegen.
- (7) Zur Hauptversammlung hat jede Ortsfeuerwehr 5 stimmbere-

rechtigte Kameraden. Diese bestehen aus dem Ortswehrleiter, seinem Stellvertreter und 3 delegierte Kameraden. Die Delegierten sind durch den Ortsfeuerwehrausschuss jeweils festzulegen.

§ 11 Gemeindefeuerwehrausschuss

- (1) Der Gemeindefeuerwehrausschuss ist beratendes Organ der Gemeindefeuerwehrleitung bezüglich der zu treffenden Entscheidungen, die die Gemeindefeuerwehr betreffen.
Er besteht aus dem Gemeindefeuerwehrleiter als Vorsitzenden, den Stellvertretern und den Ortswehrleitern.
- (2) Der Gemeindefeuerwehrausschuss hat viermal im Jahr zu tagen. Die Beratungen sind vom Vorsitzenden mit Bekanntgabe der vorgesehenen Tagesordnung einzuberufen. Der Gemeindefeuerwehrausschuss muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Drittel seiner Mitglieder, bei Angabe der von ihnen geforderten Tagesordnung, verlangen. Der Gemeindefeuerwehrausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind.
- (3) Beschlüsse des Gemeindefeuerwehrausschusses werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Stimmengleichheit gilt als Ablehnung.
- (4) Die Beratungen des Gemeindefeuerwehrausschusses sind nicht öffentlich. Über die Beratungen ist eine Niederschrift anzufertigen.
- (5) Der Bürgermeister kann zu den Beratungen des Gemeindefeuerwehrausschusses eingeladen werden.
- (6) Der Ortsfeuerwehrausschuss ist beratendes Organ der Ortswehrleitung. Er befindet über die Aufnahme von Einwohnern in die Feuerwehr, den Ausschluss und die Entlassung von Mitgliedern der Ortsfeuerwehr. Er wird auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. In jeder Ortsfeuerwehr kann ein Ortsfeuerwehrausschuss gebildet werden. Für ihn gelten die Absätze 1 bis 3 und 5 entsprechend. Er besteht aus dem Ortswehrleiter als Vorsitzenden, dem Jugendfeuerwehrwart, dem Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung und bis zu sechs weiteren von der Ortsfeuerwehrversammlung für die Dauer von fünf Jahren gewählten Mitglieder. Der Gemeindefeuerwehrleiter ist zu den Sitzungen einzuladen; er besitzt kein Stimmrecht.

§ 12 Gemeindefeuerwehrleitung

- (1) Zur Gemeindefeuerwehrleitung gehören der Gemeindefeuerwehrleiter und zwei Stellvertreter. Sie werden von der Hauptversammlung auf die Dauer von 5 Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig.
- (2) Der Gemeindefeuerwehrleiter kann auch gleichzeitig Ortswehrleiter sein.
- (3) Der Gemeindefeuerwehrleiter und seine Stellvertreter werden nach der Wahl und nach Zustimmung vom Gemeinderat durch den Bürgermeister berufen.
- (4) Gewählt werden kann nur, wer der Feuerwehr aktiv angehört, über die für diese Dienststellung erforderlichen fachlichen Kenntnissen, Erfahrungen und persönlichen, fachlichen Voraussetzungen verfügt.
- (5) Der Gemeindefeuerwehrleiter und seine Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf der Wahlperiode oder im Falle eines beabsichtigten vorzeitigen Ausscheidens bis zur Berufung eines Nachfolgers weiterzuführen. Ist dies nicht möglich, sind vom Bürgermeister geeignete Personen mit der kommissarischen Leitung der Feuerwehr zu beauftragen. Kommt innerhalb eines Monats nach Freiwerden der Stelle keine Neuwahl zustande, setzt der Bürgermeister bis zur satzungsgemäßen Bestellung eines Nachfolgers einen Feuerwehrangehörigen mit Zustimmung des Gemeinderates als Gemeindefeuerwehrleiter oder Stellvertreter ein.
- (6) Der Gemeindefeuerwehrleiter ist für die Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr verantwortlich und führt die ihm durch Gesetz und dieser Satzung übertragenen Aufgaben aus. Er hat insbesondere
 - auf eine ordnungsgemäße, den Vorschriften entsprechende Ausrüstung der Feuerwehren hinzuwirken,
 - auf die ständige Verbesserung des Ausbildungsstandes der

Angehörigen der Feuerwehr entsprechend FwDV hinzuwirken und das die Unfallverhütungsvorschriften für die Feuerwehr eingehalten werden,

- die Aufstellung der Dienst- und Ausbildungspläne zu kontrollieren,
 - die Tätigkeit der Zug- und Gruppenführer und der Gerätewarte zu kontrollieren,
 - Beanstandungen die, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren betreffen, dem Bürgermeister mitzuteilen
 - die Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren bei Übungen und Einsätzen zu regeln,
 - dafür Sorge zu tragen, dass entsprechend der FwDV die jährliche Mindestdienstanzahl durchgeführt wird,
 - bei der Verwendung minderjähriger Feuerwehrangehöriger die Einhaltung der Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sicherzustellen.
- (7) Der Bürgermeister kann dem Gemeindefeuerwehrleiter und seinen Stellvertretern weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen.
 - (8) Der Gemeindefeuerwehrleiter hat den Bürgermeister und den Gemeinderat in allen feuerwehrtechnischen und brandschutztechnischen Angelegenheiten zu beraten. Er ist zu den Beratungen in der Gemeinde zu Angelegenheiten der Feuerwehr und des Brandschutzes zu hören.
 - (9) Die stellvertretenden Gemeindefeuerwehrleiter haben den Gemeindefeuerwehrleiter bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen und ihn bei Abwesenheit mit allen seinen Rechten und Pflichten zu vertreten.
 - (10) Der Gemeindefeuerwehrleiter und seine Stellvertreter können bei groben Verstößen gegen die Dienstpflichten oder wenn sie die im Abs. 4 geforderten Voraussetzungen nicht mehr erfüllen, vom Gemeinderat nach Anhörung des Gemeindefeuerwehrausschusses abberufen werden.
 - (11) Für die Ortswehrleiter gelten die Absätze 1 bis 10 entsprechend. Sie führen die Ortsfeuerwehr nach Weisung des Gemeindefeuerwehrleiters.

§ 13 Schriftführer und Gerätewart

- (1) Als Schriftführer wird ein Ortswehrleiter vom Gemeindefeuerwehrausschuss für die Dauer von 5 Jahren bestellt.
- (2) Der Schriftführer hat Niederschriften über die Beratungen des Gemeindefeuerwehrausschusses und über die Hauptversammlung zu fertigen. Darüber hinaus soll der Schriftführer für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit der Feuerwehr verantwortlich sein.
- (3) Für Schriftführer der Ortsfeuerwehren gelten die Abs. 1 bis 2 entsprechend.
- (4) Die Gerätewarte haben die Ausrüstung und die Einrichtung der Feuerwehr zu verwahren und zu warten. Prüfpflichtige Geräte sind zum festgelegten Termin zu Prüfung vorzulegen. Festgestellte Mängel sind unverzüglich dem Ortswehrleiter zu melden.

§ 14 Wahlen

- (1) Die nach § 17 Abs. 2 SächsBRKG und dieser Satzung durchzuführenden Wahlen sind mindestens zwei Wochen vorher, zusammen mit dem Wahlvorschlag, den Angehörigen der Feuerwehr bekannt zu geben. Der Wahlvorschlag sollte mehr Kandidaten enthalten, als zu wählen sind.
- (2) Wahlen sind geheim durchzuführen. Steht nur ein Kandidat zur Wahl, kann mit Zustimmung der Hauptversammlung die Wahl offen erfolgen.
- (3) Die Wahlen sind vom Bürgermeister, seinem Stellvertreter oder einem von ihm Beauftragten zu leiten. Die Wahlversammlung benennt mindestens zwei Beisitzer, die zusammen mit dem Wahlleiter die Anwesenheit kontrollieren und die Stimmauszählung vornehmen.
- (4) Wahlen können nur dann vorgenommen werden, wenn mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten anwesend sind.
- (5) Die Wahl des Gemeindefeuerwehrleiters und seiner Stellvertreter erfolgt in getrennten Wahlgängen. Gewählt ist, wer die einfache

che Mehrheit der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten erhalten hat. Erreicht kein Kandidat im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit, so ist eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen durchzuführen. Bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los.

- (6) Die Wahl der weiteren Mitglieder des Ortsfeuerwehrausschusses ist als Mehrheitswahl ohne Stimmenhäufung durchzuführen. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Ausschussmitglieder zu wählen sind. In den Ortsfeuerwehrausschuss sind diejenigen Angehörigen der Feuerwehr gewählt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (7) Die Gewählten sind zu fragen, ob sie die Wahl annehmen.
- (8) Die Niederschrift über die Wahl ist spätestens eine Woche nach der Wahl durch den Wahlleiter dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übergeben. Stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis nicht zu, ist innerhalb eines Monats eine Neuwahl durchzuführen.
- (9) Kommt innerhalb eines Monats die Wahl des Gemeindefeuerwehrläufers oder seiner Stellvertreter nicht zustande oder stimmt der Gemeinderat dem Wahlergebnis wiederum nicht zu, dann ist dem Bürgermeister vom Gemeindefeuerwehrausschuss eine Liste der Angehörigen der Feuerwehr vorzulegen, die seiner Meinung nach für eine der Funktionen in Frage kommen. Der Bürgermeister setzt dann die Wehrleitung ein.
- (10) Für die Wahlen in den Ortsfeuerwehren gelten die Abs. 1 bis 9 entsprechend.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Achim Schulz
Bürgermeister

Rosenbach/Vogtl., den 22.07.2016

Das Verkehrsamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. informiert:



In der Zeit vom **04.08.2016 bis 19.08.2016**
wird in der Gartenstraße auf Höhe der Haus-Nr. 15

im OT Leubnitz ein Hausanschluss für Strom verlegt.

Während der Bauzeit wird die Gartenstraße an drei Werk-
tagen voll gesperrt.

In der übrigen Bauzeit erfolgt eine halbseitige Sperrung.

Immobilienecke

Gemarkung Fröbersgrün

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des Flurstückes 26/9, Am Eichberg 2/3, der Gemarkung Fröbersgrün.

Das Objekt ist mit einem Mehrfamilienhaus (mit 5 Wohneinheiten, davon 3 vermietet) und einem Nebengebäude bebaut. Die Grundstücksgröße beträgt 1.715 m². Das Flurstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB). Das Grundstück ist mit einem Leitungs- und Wegerecht belastet.

Das Mindestangebot beträgt 90.000,- €.

Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Anstadt von der WOBAU Syrau unter der Telefonnummer: 01723674861 zur Verfügung.

Gemarkung Rodau

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des Grundstückes Tobertitzer Str. 1 in der Gemarkung Rodau, Flurstück 73/3.

Auf dem Grundstück steht das Bürgerhaus „Zur Linde“. Im Erdgeschoss befinden sich ein Saal, Gasträume, Küche, Nebenräume und Toiletten.

Im Obergeschoss befindet sich eine vermietete Wohnung, eine 2. Wohnung kann ausgebaut werden.

Die Grundstücksgröße beträgt 600 m².

Das Grundstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB).

Das Mindestangebot beträgt 40.000,00 €.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Ottiger vom Bauamt der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. unter der Telefonnummer: 037431-86912 zur Verfügung.

Gemarkung Syrau

Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. beabsichtigt den Verkauf des „Höhlenheimes“, Ernst-Thälmann-Str. 2, in der Gemarkung Syrau, Flurstück 202 c. Die Grundstücksgröße beträgt 2.610 m².

Das Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit einem Saalanbau mit Küche und Toiletten.

Das Grundstück ist dem Innenbereich zugeordnet (Bebauung nach § 34 BauGB).

Das Mindestangebot beträgt 80.000,00 €.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Bürgermeister Herr Schulz unter der Telefonnummer 037431-86916 zur Verfügung.

Interessenten richten ihr Angebot **bis zum 31.08.2016** an die Gemeinde Rosenbach/Vogtl., z. Hd. Herrn Achim Schulz, Bernsgrüner Straße 18, 08539 Rosenbach/Vogtl..

Farben • Tapeten • Bodenbeläge • WDVS

**Malerfirma
Hahn**



Ihr Ansprechpartner: **Felix Hahn**

Windmühlenweg 3 a
Telefon: 037431 877787

Funk: 01520 8663416

E-Mail: maler-hahn@web.de

**Gerüstbau
Buntin**



08539 Mehltheuer
Fax: 037431 877786

E-Mail: geruestbau-buntin@web.de

Aus dem Gemeinderat

Die Sitzung des Gemeinderates am 07.07.2016 stand unter einem ganz besonderen Stern.

Der Sitzungsbeginn war, wie üblich, auf 19:30 Uhr festgesetzt. Aber um 21:00 Uhr begann das Halbfinale bei den Fußball-Europameisterschaften und dies hieß: Deutschland gegen Frankreich. Also war Eile geboten. Bürgermeister Achim Schulz kündigte bei Beginn an, dass die Sitzung so rechtzeitig beendet sein solle, damit der Fernsehabend gesichert sei. Hierzu gab es unter den Mitgliedern des Gemeinderates mehrheitlich allgemeine Zustimmung, auch ohne Beschlussfassung.

❖ Der **Bürgermeister** berichtete in seinen **Mitteilungen** u. a. über folgende Aktivitäten:

- Alte Schule Syrau (Kinderhaus): Inzwischen bereitet das Planungsbüro die Werksplanung und die Ausschreibung vor.
- Der Musikunterricht am Vogtland Konservatorium soll teurer werden. Es bedarf der Erhöhung des „Auswärtigen Zuschlages“. Aus dem Gemeindegebiet sind 31 Kinder betroffen.
- Der Sparkassenbus macht donnerstags von 16:30 bis 18:00 Uhr in Syrau Station.
- Im Rosenbacher Anzeiger 6/2016 hatte der Bürgermeister darauf hingewiesen, dass die Artikel „Aus dem Gemeinderat“ meine persönliche Meinung darstelle. In diesem Artikel hatte ich moniert, dass der Bürgermeister keine Stellungnahme zu den geplanten Windkraftträgern im Raum Bernsgrün abgegeben habe. Dies sei nicht richtig. Er habe offiziell eine Stellungnahme abgegeben und gefordert, dass diese Windkraftträger aus der Planung gestrichen werden sollen. (Bürgermeister Schulz teilte mir dies vorab am 05.07. in einem kurzen Gespräch mit).

❖ Beim Tagesordnungspunkt **Bürgeranfragen** meldete sich E. Meier aus Schönberg zu Wort.

Er bemängelte den Zustand des heutigen Spielplatzes und stellt die Verkehrssicherheit in Frage. Eine private Umfrage in Schönberg habe gezeigt, dass großes Interesse an einer Neugestaltung des Spielplatzes bestehe. Die zentrale Forderung seinerseits verlautete, dass die Gemeinde die notwendigen Mittel bereitstellen möge. In seiner Antwort kündigte Bürgermeister Schulz an, dass die „Arbeitsgruppe Bau“ des Gemeinderates eine Ortsbesichtigung vornimmt und die notwendigen Haushaltsmittel 2017 im Haushaltsplan eingestellt werden sollen.

❖ Herr Peipp aus Leubnitz ergriff das Wort zum Thema Schülerverkehr von Leubnitz und Rodau zur Oberschule in Weischlitz. Die Gründe sind vielfach, warum Eltern ihre Kinder in die Oberschule in Weischlitz schicken. Im Vergleich zu mehreren Ortsteilen innerhalb der Gemeinde Rosenbach haben hier die Eltern aus Leubnitz, Schönberg, Demeusel, Mehltheuer und Rodau keine Wahlmöglichkeit für eine Oberschule. Sie seien einzig und alleine der Oberschule Pausa zugeordnet. Mit der Einrichtung einer Schulbusverbindung könne dieser „Missstand“ behoben werden. Inzwischen gehen mindestens 15 Kinder in die Oberschule Weischlitz.

❖ Bürgermeister Schulz sagte zu, dass dieser Themenkreis zur nächsten Sitzung des Gemeinderates als TOP auf die Tagesordnung gesetzt werde. Dann bestehe ausführlich Zeit über die Angelegenheit zu diskutieren. Für die anwesenden Eltern war damit klar, dass dies am 04.08.2016 (festgelegter Sitzungstermin entsprechend des Sitzungskalenders) sei.

Nun steht fest, dass der Schülerverkehr bereits am 21.07. in einer neu angesetzten Sitzung behandelt werden soll. Dies hat zur Folge, dass eine Reihe von Eltern im Urlaub sind und damit nicht an der Sitzung teilnehmen können. Eine Vertagung auf den 04.08. habe ich beantragt, ob mit Erfolg, muss abgewartet werden.

❖ **Legehennenfarm in Syrau:**

Fakten zum Sitzungsbeginn:

- es liegt kein Bauantrag vor
- es gibt keine neuen Informationen und Erkenntnisse
- die Entscheidung über eine Genehmigung zum Bau und Betrieb der Legehennenfarm fällt im Landratsamt.

GR G. Wunderlich betrachtet den Bau als Schädigung der Landschaft. Er sieht keine wirtschaftlichen Vorteile für die Gemeinde. In Rosenbach würden Gewerbegebiete fehlen, zum Beispiel im Osten, angrenzend an die Stadt Plauen.

GR F. Zeh sieht dagegen die Errichtung der Hühnerfarm positiv.

Zwar seien die zu erwartenden Steuereinnahmen nicht riesig, aber es wären immerhin einige Arbeitsplätze, und damit Steuereinnahmen, zu erwarten. Die sich anbietenden Vorteile des Bauvorhabens sollten genutzt werden.

Auf die fehlende Entscheidungsmöglichkeit wies GR B. Rudert hin: Der Ball hierfür liege beim Landratsamt. Trotzdem solle die Gemeinde zum geplanten Vorhaben Position beziehen und den Bürgerwillen aufnehmen.

Wenn nach den bestehenden Vorschriften die Anlage gebaut würde, dürften keine Beeinträchtigungen für die Bevölkerung auftreten, so GR B. Freund. Man solle sich nicht gegen alles verwehren, sondern auch den Nutzen suchen.

Der Satz des Abends stammt von GR S. Freund: „Wenn wir Probleme mit und wegen der Hühnerscheiße haben, dann brauchen wir uns über andere Gewerbe keine Gedanken machen.“

In einem Schlusswort regt GR G. Wunderlich eine Bürgerbefragung in Syrau an. Das gesamte Prozedere sei unbefriedigend, ein klares Statement der Gemeinde fehle.

❖ Die Mehrzahl der folgenden Tagesordnungspunkte fiel der Zeitnot zum Opfer. Schließlich wollte man ja bis 21:00 Uhr fertig sein. Eine Personalmaßnahme im Bereich der Kindergärten wurde noch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung beschlossen.

❖ Nun sollen die nicht abgehandelten Tagesordnungspunkte in einer „außerplanmäßigen“ Sitzung am 21.07.2016 behandelt und beraten werden. Diese Sitzung ist nicht Bestandteil des zum Jahresbeginn festgelegten Sitzungskalenders (dieser Termin wurde sozusagen kurzfristig aus dem Hut gezogen). Zu diesem Zeitpunkt befinde ich mich im Urlaub, denn diesen habe ich nach dem Sitzungskalender ausgerichtet.

Wer dann über die Sitzung des Gemeinderates berichtet, ist mir nicht bekannt.

„Schauen wir mal“.

Norbert Bähren, Rodau

Immer gutbürgerliche Küche aus unserer Region
 Montag bis Freitag Mittag Stammessen lt. Plan ab 2,50 €
 Mittwochs verschiedenen Braten und Klöße ab 4,00 €
Gasthof - Pension - Saal - Hotel

 Donnerstag abends
 Schnitzeltag
 ab 8,50 €
Gasthof zur Linde
 Ebersgrün
 Inhaber: Lutz Jacob
 Tägl. 10.30-13.30 und 17.00-23.00 - Sonntag 17.00 - 24.00 (mittags geschlossen) und
 Sonntag 10.00 - 14.00 (abends geschlossen) und nach Vorbestellung
 Pastor-Blume-Str.91-07952 Pausa OT Ebersgrün Tel. 037432/20595
 www.linde-ebersgruen.de

W & S Reinigungs GmbH
 Hauptstraße 2 • 08548 Syrau
Glas- und Gebäudereinigung
Hausmeisterservice

 Tel.: 037431 / 88 0 93
 www.ws-reinigung.de



Nachrichten
aus
Syrau

Historisches aus Syrau

Jahresbericht der Gemeindeverordneten-Sitzungen und Ausschusssitzungen vom 01.05.1924 bis 31.01.1925

Zur oben genannten Zeit wurden 24 Gemeindeverordneten-Sitzungen abgehalten, an denen 233 Gemeindeverordnete teilnahmen. Daraus ergibt sich ein Durchschnitt von etwa 10 Verordnete pro Sitzung. An den meisten Sitzungen nahm Emil Schmidt mit 22 und den wenigsten Edmund Hempel mit 13 Sitzungen teil. Außerdem fanden folgende Sitzungen in den Ausschüssen statt.

Wasserausschuss 3
Finanzausschuss 2
Bauausschuss 11
Wohlfahrtsausschuss 3
Wohnungsausschuss 3
Schulausschuss 2

Die Beschlüsse der Ausschüsse sind in denen der Gemeindeverordneten mit enthalten und während dieser Zeit ist folgendes zur Ausführung gelangt. Anbringung eines Schneefanges am Schulgebäude, sowie Beschaffung eines Schulzimmerofens; weiter wurde der sogenannte Dorfbrunnen wieder in brauchbaren Zustand gebracht; Anschaffung eines Flaschenzuges im Wasserturm; wieder Vollbeschäftigung eines Gemeindedieners; Beschaffung eines Fleischfasses für Notschlachtungen; Kauf eines Apparates zur Vergiftung von Ratten und anderen Ungeziefer. In den Kauf der Villa Golle und der Stadt Plauen wegen Errichtung eines Erholungsheimes wird dahin Einspruch erhoben, dass etwaige Unkosten der Gemeinde nicht entstehen dürfen. Beitragsleistung von 100 Mark an den Bezirksverband, um gegebenenfalls die Motorspritze erlangen zu können; Beitrag von 140 Mark zum Kauf eines Kachelofens für die Wohnung des Herrn Kantor Pohlers; Eingabe an die Oberpostdirektion Chemnitz wegen Verbesserung der Postbestellung; Herstellung eines Raumes zur Übernachtung für durchreisende Handwerker und Instandsetzung eines Raumes zur Unterbringung der Witwe Karoline Schmidt; Errichtung einer Freibank im Grundstück Nr. 25b Wohnung des Herrn Hugo Wunderlich welcher gleichzeitig als Freibankfleischer gilt; Erhöhung der Grunderwerbssteuer der Gemeinde von 2% auf 4% und den Anteil der Kirchgemeinde von 0,5% auf 1%; Bewilligung von 300 Mark für die Freiwillige Feuerwehr zwecks Verbesserung der Ausrüstung; Weiterhin wurden 350 Meter Weg am Fröbersgrüner Weg beschottert; Anlegung einer Kellerschleuse im Schulgebäude sowie Anbringung einer Lampe ausserhalb des gleichen Gebäudes; Anbringung zweier Warnungstafeln am Fussweg nach dem Bahnhof, desgleichen zweier Tafeln am Steinbruch; Veranstaltung einer Lichtbildervorführung von Seiten der Lehrerschaft.

Bürgermeister: Albert Geuthner

Ortschronist: Frank Wunderlich

Insektenschutz
Maßanfertigung
für alle Fenster und Türen
Maler & Parkett-Wachter
Frankendorfer Str. 93 · 07922 Tanna
Tel. 036646/22663 · www.malerundparkett.de

WACHTER
www.MalerundParkett.de

3. Rosenbacher Rasentraktor Grand Prix

Wann ?

Am 14. August 2016 im Rahmen des
Syrauer Höhlenfestes.



Anmeldungen und weitere Info's
bei Frank Ruttkowski, Syrau
Tel. 0171 / 5 43 34 34



Therapiezentrum Rosenbach

AB AUGUST
STARTEN
UNSERE NEUEN
PRÄVENTIONSKURSE

RÜCKENSCHULE

22.08.2016 16:00 – 17:00 Uhr

RÜCKENSCHULE

24.08.2016 10:30 – 11:30 Uhr

PILATES

24.08.2016 16:00 – 17:00 Uhr

NORDIC WALKING

26.08.2016 10:30 – 12:00 Uhr

PROGRESSIVE
MUSKELRELAXATION
30.09.2016 15:00 – 16:00 Uhr

– NOCH FREIE PLÄTZE –

maximale Teilnehmerzahl beträgt 15 Personen

- Alle Kurse werden von den Krankenkassen bezuschusst -

**!JETZT SCHNELL! PLATZRESERVIERUNG
FÜR DEINE GESUNDHEIT UNTER**

Telefon: 037431 – 86626 oder im
INJOY Syrau (037431 – 86686)

Neuigkeiten aus der Drachenhöhle Syrau

„Was ist denn das für ein tolles Häusl!“ das hören wir seit kurzem von unseren Besuchern aber auch von Anwohnern in Syrau. Es ist unser neu gestaltetes Toilettenhaus!

Herr Bretschneider, der schon einigen Gebäuden der Umgebung seinen Stempel aufgedrückt hat, hat auch bei uns Hand bzw. die Spraydose angesetzt. Entstanden ist ein wunderschönes „Örtchen“ mit schlafendem Drache, Tropfsteinen und angelehnt an die Sage vom Syrauer Drachen, das Bild eines hübschen Mädchens auf der einen Seite und der Heugabel auf der anderen Seite. Hoffentlich bekommen die „Benutzer“ keine Angst vor dem Drachen, der eigentlich sehr friedlich aussieht – aber man weiß ja nie! Autobahntafel „Drachenhöhle Syrau“ steht!



Nach über einem Jahr „Kampf“ mit den thüringer Behörden ist es uns gelungen zwischen den Anschlussstellen Dittersdorf und Schleiz eine Touristische Hinweistafel für die Drachenhöhle Syrau aufstellen zu lassen.

Wir hoffen dadurch den Bekanntheitsgrad unserer Einrichtung erhöhen zu können und freuen uns besonders jetzt im Sommer über zahlreiche Besucher.

5. Sommernachtball der TANZWERKSTATT Plauen in Syrau

„Aschenputtels Maskenball“ – so der Titel des diesjährigen Tanztheaterstücks, welches der Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen am Samstag, 27.8.2016, 19:30 Uhr, auf der Freilichtbühne Syrau präsentiert. Über 40 Akteure zwischen 3 und 27 Jahren laden Jung und Alt zu einer beeindruckenden Tanzshow, erstmals mit Schattenspiel, ein. Ab 18:30 Uhr gibt es gegrillte Köstlichkeiten. Karten zu 4€ (Kinder von 4 bis 14 Jahren 2€) im Vorverkauf gibt es ab 5. August 2016 im Mehrgenerationenhaus Plauen, Albertplatz 12, und an der Drachenhöhle Syrau.

Backe backe Kuchen ...

Auch in diesem Jahr bittet das Dorfclub-Festkomitee alle fleißigen Backfrauen herzlich darum, Kuchen für unser Höhlenfestwochenende 2016 zu backen.

Es gilt wie in den vergangenen Jahren:

Backt einen Kuchen, der Euch selbst schmeckt und den Ihr gern verschenkt. Streusel, Mohn und Bunt – sind was für Aug' und Mund.

Eure Kuchen könnt Ihr am Donnerstag, dem **11.08.2016 bis 17.00 Uhr** in der **Fleischerei Eissenschmidt** abgeben und – wer Lust und Zeit hat – kann dort gerne ab 17.00 Uhr beim Schneiden helfen.

Es bedankt sich herzlich der Dorfclub Syrau

PS: Übrigens soll es Leute geben, die unser Fest hauptsächlich wegen des leckeren Kuchens besuchen!



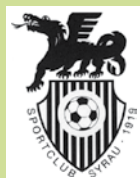
Ihr Partner für erfolgreiche Werbung

Tel.: 03741/59 88 38

E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Fußballtermine SC Syrau im August

- 07.08.16 13:00 Uhr
SC Syrau 2 - Eintracht Auerbach (ASR Vogtlandpokal)
- 07.08.16 16:00 Uhr
SC Syrau - VfK Blau-Weiß Leipzig (1. Runde Sachsenpokal)
- 13.08.16 15:00 Uhr
FC Dorfstadt - SC Syrau (1. Runde Vogtlandpokal)
- 27.08.16 15:00 Uhr
SC Syrau 2 - FSV Medizin Bad Elster
- 28.08.16 15:00 Uhr
BSV Irfersgrün - SC Syrau



Sie haben das Bad -

wir haben die
FLIESEN
und das
BADMÖBEL!



www.fliesenland-messbach.de

Direkt an der B173 zwischen Plauen und Hof!!!

Neues Recht auf unseren Straßen

Was bedeutet „bei Nässe“?

80 km/h „bei Nässe“ – solche Geschwindigkeitsbeschränkungen mit Zusatz irritieren viele Autofahrer. Denn sie wissen nicht, wann diese Tempolimits gelten. In der Straßenverkehrsordnung finden sich dazu keine Erläuterungen. Wann also liegt „Nässe“ im Sinne des Gesetzgebers vor? Diese Quizfrage hat der Bundesgerichtshof beantwortet. Die obersten deutschen Richter haben „Nässe“ gegenüber „Feuchtigkeit“ abgegrenzt. Demnach ist die Straße nass, wenn ein durchgängiger Wasserfilm die gesamte Fahrbahnoberfläche erkennbar bedeckt. Pfützen, Wasserlachen oder auch Regen setzen demnach die Geschwindigkeitsbeschränkung nicht in Kraft. Doch selbst wenn (noch) nicht durchgehend ein Wasserfilm auf der Fahrbahn „steht“, empfehlen Verkehrssicherheitsexperten den Autofahrern, auf Fahrbahnabschnitten mit Tempolimits „bei Nässe“ generell Vorsicht walten zu lassen. Denn diese Schilder werden in der Regel nur dann aufgestellt, wenn auf einer Autobahn oder Landstraße aus baulichen Gründen an diesen Stellen schnell Aquaplaning oder Rutschgefahr droht. Wer ein solches Tempolimit ignoriert und dabei in einen Unfall verwickelt wird, kann nicht nur ein Bußgeld aufgebürdet bekommen. Weisen Gutachter ein erhebliches Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung nach, dann drohen auch Leistungsbeschränkungen der Kaskoversicherung bis hin zu Regressansprüchen des Haftpflichtversicherers. Autofahrer sollten sich deshalb einfach an die Faustregel halten: Wird von anderen Fahrzeugen Wasser hochgewirbelt oder schränkt Regen die Sicht ein, dann ist die Fahrbahn so nass, dass das Tempo reduziert werden sollte.

Sicher unterwegs mit Sommerreifen

Sommerreifen unterscheiden sich von Winterreifen durch ein anderes Laufflächendesign, einen anderen Profilaufbau und eine veränderte Gummimischung. Winterreifen verlieren mit steigenden Temperaturen zunehmend an Haftung. Der Bremsweg kann dabei um bis zu 10 % länger sein als wie mit Sommerreifen, warnt A.T.U. Einsparung: Je wärmer es wird, desto schneller verschleifen Winterreifen. Durch eine veränderte Gummimischung haben Sommerreifen bis zu 20 % weniger Abrieb als Winterreifen. Auch beim Spritverbrauch gibt es klare Vorteile: Durch den geringeren Rollwiderstand wird mit Sommerreifen bis zu 5 % weniger Kraftstoff benötigt. Kontrolle: Bevor die Reifen gewechselt werden, sollten sie erst genau überprüft werden. Gesetzlich vorgeschrieben ist dabei eine Profiltiefe von 1,6 mm. Automobil-Clubs empfehlen jedoch aus Sicherheitsgründen eine Profiltiefe von mindestens 3 mm. Zudem sollte kontrolliert werden, ob die Reifen Beulen, Risse oder andere Beschädigungen aufweisen. Reifendruck: In allen Neuwagen ist seit November 2014 ein Reifendruckkontrollsystem, kurz RDKS, gesetzlich vorgeschrieben. Spezielle Sensoren am Reifen geben dabei Veränderungen des Reifendrucks sofort an das Fahrzeug weiter. Um die Funktion des RDKS zu gewährleisten, müssen die Sensoren programmiert werden. Deshalb sollte das Wechseln von Reifen immer Profis in einer Werkstatt überlassen werden.

Reifendruck – wann ist zu überprüfen?

Verkehrssicherheitsexperten schätzen, dass etwa 60 % der Autofahrer mit zu wenig Reifenluftdruck unterwegs sind. Es wird empfohlen, dass der Reifendruck alle 2 Wochen überprüft werden sollte. Die Angaben dafür stehen in der Bedienungsanleitung, am Rahmen der Fahrertür oder im Tankdeckel. Ein Fülldruck von etwa 0,4 bar unter Sollwert hat eine niedrigere Laufleistung des Reifens zur Folge und erhöht den Spritverbrauch bis zu 10 %. Zudem können sich die Fahreigenschaften beim Lenken und Bremsen besonders bei Nässe deutlich verschlechtern.

Reifenpanne

Platzt ein Fahrzeugreifen, weil der Autofahrer über einen größeren Gegenstand (zum Beispiel einen Bolzen) gefahren ist, muss die Vollkaskoversicherung für den Schaden aufkommen. Denn hierbei handelt es sich nicht um einen allgemeinen Betriebsschaden, der nicht versichert ist. Vielmehr sind die Schäden durch einen Unfall, nämlich die Einwirkung eines Gegenstandes, entstanden. LG Karlsruhe

Auch Motorradfahrer müssen im Stau warten

Wer sich im Stau als Motorradfahrer an den Autos vorbeischiebt, sollte aufpassen. Zwar gibt es in der StVO keinen Paragraphen, der ein solches Verhalten ausdrücklich verbietet. Dennoch warnt das Goslar Institut: Das Regelwerk beinhaltet einige Vorgaben, die das Passieren von Autos im Stau oder in stockendem Verkehr strafbar machen. Zum einen gibt es in der StVO das Verbot, rechts vorbeizufahren. Es sei denn, auf der rechten Seite steht ein freier Fahrstreifen zur Verfügung. Wer allerdings glaubt, dass auf Autobahnen der Seitenstreifen damit gemeint ist, irrt sich. Wer sich für das Vorbeifahren auf der linken Seite entscheidet, stößt ebenfalls auf ein Problem. In der StVO steht nämlich geschrieben, dass beim Überholen ein Mindestabstand zum Nebenfahrzeug von 1 m einzuhalten ist. Bei einem Stau befinden sich auf der linken Fahrbahn in der Regel aber auch Fahrzeuge, was die Gewährleistung dieses Sicherheitsabstandes schwierig machen dürfte. Dazu kommt noch ein dritter Punkt: Oft bewegen sich die Motorradfahrer auf Fahrbahnen mit mehreren Fahrstreifen in „Slalomfahrt“ zwischen den Fahrzeugen durch. Der Einwand der StVO: Es darf nicht zwischen zwei Fahrstreifen gefahren werden. Je nachdem, wie die Sachlage eingeschätzt wird, kann ein solches Verhalten mit bis zu 250 €, 2 Punkten in Flensburg sowie einem Monat Fahrverbot bestraft werden. Passiert ein Unfall, trägt der Motorradfahrer immer eine Teilschuld.

Achtung Schulanfang!

Auch in diesem Jahr möchten wir darauf hinweisen, dass ab 8. August wieder viele Schulanfänger und auch Fahrenanfänger auf den Straßen unterwegs sind. Wir bitten die Kraftfahrer deshalb besonders aufmerksam im Bereich von Haltestellen und Schulen zu fahren.

Für die dunklen Stunden wünschen wir Ihnen die Eigenschaften der Sonnenblume, die ihr Gesicht dem Licht zuwendet, damit die Schatten hinter sie fallen.

Ihre Fahrschule Syrau

Physiotherapie Müller

Seit 15 Jahren Ihr erfahrener Partner in Syrau



Zur Begrüßung unserer neuen Kollegin, Frau Christin Umlawski, gibt es im August für alle bei ihr gebuchten Privatbehandlungen

10% Rabatt.

Ab 1. August gehen unsere wöchentlichen Kurse weiter:

- montags: Bauch-Beine-Po
- donnerstags: Seniorengymnastik

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi	08.00 - 18.00 Uhr	Di u. Do	09.00 - 19.00 Uhr
Fr	08.00 - 15.00 Uhr	und nach Vereinbarung	

Es freuen sich auf Ihren Besuch

*Cindy Müller, Ralf Schiller, Friedrun Liebers,
Petra Wettengel & Christin Umlawski*

Anmerkung

„Die Physiotherapie Müller zieht weder um, noch wird unsere Praxis geschlossen. Meine Kollegen und ich wollen und werden auch weiterhin für Sie und Ihre Gesundheit nach besten Wissen da sein.“

Ihre Cindy Müller

Physiotherapie Müller, Hauptstr. 26, 08548 Syrau

☎ 03 74 31 - 8 65 00



Nachrichten aus Leubnitz

Spendenprojekt der Kita Zwergenschloss Leubnitz

Im Juni 2017 feiert unsere Kindertagesstätte ihren 60. Geburtstag. Gemeinsam mit unseren Kindern und deren Familien sowie Freunden und Sponsoren wollen wir eine Festwoche gestalten und zum Abschluss ein tolles Kinderfest feiern. Um uns ein paar Attraktionen leisten zu können, sammeln wir die Spenden und hoffen auf 500 Euro.

Hortabschluss im „Zwergenschloss“

Das Schuljahr verging recht schnell und wieder hieß es Abschied nehmen von unseren zwei Viertklässlern und einem weiteren Schüler. Bereits am 10. Juni 2016 feierten wir dazu unseren Hortabschluss. **Dank des LSV Leubnitz** konnten wir unseren Hortkindern eine besondere Freude machen. Um 14.15 Uhr erwartete uns Michael Dölz in der Kegelbahn. Die gut zwei Stunden vergingen wie im Fluge! Alle waren mit großer Begeisterung und Freude dabei, laute Anfeuerungen eingeschlossen! Deshalb hier noch **ein besonderer Dank an Michael Dölz**, der seine Zeit für uns opferte und geduldig alle Aufregung und Lautstärke ertrug! Hier noch eine kurze Auswertung: Diesmal siegte Henning Reichardt ganz souverän mit 56 Holz. Den 2. Platz sicherte sich Niklas Spletzer mit 37 Holz. Den 3. Platz belegte Emily Blechschmidt mit 33 Holz. Nochmals: Herzlichen Glückwunsch!



Um 17.00 Uhr trafen wir uns dann mit unseren Eltern auf der Terrasse unserer Kindertagesstätte. Als erstes sahen wir zwei Tänze unserer Hortkinder, die dafür lauten Beifall bekamen. Eingebüht hatte diese mit ihnen unsere Praktikantin Tina Dämmrich im Rahmen ihres Projektes mit dem Thema „Bewegung macht schlau“.



Danach erfolgte die Auswertung des vorangegangenen Kegels. Hier **ein großes Dankeschön an die Getränkefirma Grüner** für die vielen Präsente, die sie uns sponsorten. So konnte jedes Kind einen kleinen Preis bekommen!

Nun hielten wir einen kurzen Rückblick auf das vergangene Hortjahr und verabschiedeten alle Kinder, die unseren Hort im neuen Schuljahr nicht mehr besuchen, mit einem kleinen Geschenk. An dieser Stelle wünschen wir nochmals alles Gute und viel Erfolg! Inzwischen verspürten alle großen Hunger. **Kati und Christian Freund** hatten viele leckere Speisen vorbereitet. So waren wir bestens versorgt. Super! Und natürlich auch dafür **ein herzliches Dankeschön!**

Nun wünschen wir allen einen tollen Schulanfang und einen guten Start in das neue Schuljahr!

Das Team vom „Zwergenschloss“

Jeder kann helfen – jeden Tag!

Das geht ganz einfach. Starten Sie Ihre Einkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts beim Bildungsspenden unter:
www.bildungsspenden.de/kita-zwergenschloss-leubnitz

Einkufen und ohne Mehrkosten helfen

Mit einem Einkauf bei über 1500 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns ohne Mehrkosten und ohne Registrierung unterstützen. Beispiele für Partner-Shops:



→ So funktioniert der Bildungsspenden

Wir erhalten durch jeden Einkauf über den Bildungsspenden eine Spende. Wie das genau funktioniert, erklärt ein fünfminütiges Video: www.bildungsspenden.de/kita-zwergenschloss-leubnitz/erkl%C3%A4rvideo

Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, einfach unsere Projektseite als Startseite einrichten oder sich durch Shop-Alarm automatisch erinnern lassen, sobald die Seite eines Partner-Shops aufgesucht wird:

www.bildungsspenden.de/kita-zwergenschloss-leubnitz/shopalarm

→ Das können Sie für uns erreichen

Bei regelmäßiger Nutzung erlöst ein durchschnittlicher Privathaushalt rund 100 bis 150 Euro pro Jahr. Gewerbetreibende, die zum Beispiel Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen, können mehrere tausend Euro pro Jahr erlösen.

Kostenlos helfen!

... ganz nebenbei beim Einkauf

Projektspendenstand am 01.08.2016:

136,31€

Unser Sammelziel: 500 €



So geht's: Ohne Registrierung einfach über unseren Spenden-Shop bei über 1.500 Partner-Shops einkaufen. Der Einkauf wird um keinen Cent teurer und wir erhalten automatisch eine Spende.

bildungsspenden.de/kita-zwergenschloss-leubnitz

Abschlussfest für unsere Schulanfänger



Am Freitag, den 17. Juni feierten wir Zuckertütenfest mit einem lachenden und einem weinenden Auge, denn Freude auf die Schule heißt Abschiednehmen vom Kindergarten.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach wurden unsere 10 Schulanfänger von den jüngeren Kindern ganz herzlich mit Glückwünschen, Blumen, gebastelten Geschenken und einem kleinen Programm verabschiedet. Alle Kinder waren natürlich gespannt auf die Zuckertüten. Wo werden sie wohl sein? Wir machten uns auf die Suche, als plötzlich das Signal der Leubnitzer Feuerwehr zu hören war. Die Aufregung der Kinder war riesengroß, denn das Feuerwehrauto hielt vor unserem Kindergarten. Nachdem der Feuerwehrmann Sven Eichendorf die Rollläden am Auto hochzog, entdeckten die Schulanfänger ihre „großen“ Zuckertüten. Für alle jüngeren Kinder gab es kleine Zuckertüten. Im Namen aller „Zwerge“ vom Zwergenschloss möchten wir uns hiermit nochmals ganz herzlich bei der Leubnitzer Feuerwehr für diese gelungene Überraschung bedanken.



Das Fest für unsere ABC-Schützen war aber noch nicht zu Ende. Um 17:30 Uhr trafen wir uns mit den Eltern und Geschwistern auf der Terrasse des Kindergartens. Zur Begrüßung führten die Kinder ein kleines Programm auf, wie sie sich auf die Schule freuen und was sie dort lernen möchten. Anschließend begaben sich die Kinder auf Schatzsuche in den Park. Zwei Mutti's hatten dort interessante Spiele organisiert und den „Schatz“ versteckt. Nachdem die Schatzkiste endlich gefunden war, freuten sich die Schatzsucher über glänzende Steine, Schokotaler und Fernrohre. Mit der „Beute“ zurückgekehrt, duftete es bereits verführerisch auf der Terrasse. Die Papa's waren schon mit dem Grillen beschäftigt. Von den Mutti's wurden leckere Salate vorbereitet, dazu Obst- und Gemüsespieße. Es schmeckte allen sehr gut. Nach einem fröhlichen Beisammensein verabschiedeten sich die Schulanfänger von ihren Eltern und Geschwistern. Als Highlight wollten wir einmal gemeinsam im Kindergarten übernachten. Mit Taschenlampen starteten wir eine Nachtwanderung durch Leubnitz. So ein Tag ist aufregend, wunderschön aber auch anstrengend. Während der Gute-Nacht-Geschichte waren die ersten Kinder schon eingeschlafen.

Am Morgen bereiteten wir uns gemeinsam, mit frischen Brötchen vom Bäcker und anderen leckeren Sachen, das Frühstück zu. Frisch gestärkt und gut gelaunt wurden die Kinder gegen 9:00 Uhr abgeholt.

Herzlichen Dank an alle Mutti's und Vati's, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Abschlussfestes so hilfreich unterstützt haben.

Die Erzieherinnen Sylvia und Sabine

Vorschulkinder schützen die Natur



„Rettung der Rehkitze“ war in der Kita Leubnitz ein Thema der großen Gruppe im Mai.

Mit Umweltpädagogin Frau Kießling bastelten die Kinder Vogel-scheuchen aus gesammelten Materialien, wie z.B. alte Kleidungsstücke, Blechdosen, Ketten, Stroh Hüte ... Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und es entstanden 3 tolle „Kunstwerke“! Eine Scheuche wurde mit den Kindern auf der Wiese von Fam. Spranger und zwei auf der Wiese von Fam. Haufe aufgestellt.

Sinn und Zweck dieser Aktion ist, dass die Ricken beunruhigt werden und vor der Mahd ihre Kitze aus der Wiese holen.

Die Kinder waren sehr stolz auf ihr Werk und haben hoffentlich viele Rehkitze gerettet!



Brennstoffe *nagler*
 Inh. Olaf Nagler
 Bahnhofstr. 29-08538 Reuth/Vogtl.



10 kg Holzbrikett 1,85€
25 kg Rekord 5,99€

Preise ab Lager
 solange Vorrat reicht

037435/ 5303

68. Leubnitzer Sport- und Volksfest ein voller Erfolg

Vom 01.-03.07.2016 fand in Leubnitz das 68. Sport- und Volksfest statt. Auch in diesem Jahr können die Organisatoren zufrieden sein. Viele sportliche und kulturelle Höhepunkte lockten die Zuschauer und Besucher an allen drei Tagen an.

Der Startschuss des Volksfestes fiel am Freitag mit dem Nichtaktiveturnier der Rosenbachmeisterschaft, welches vom Bürgermeister Achim Schulz, mit dem Hinweis, genügend zu trinken, eröffnet wurde. Dies mussten sich die Männer natürlich nicht zweimal sagen lassen. Die Mannschaften AS Rum, Grün-Weiß Mehltheuer, Dynamo Tresen, Fröbersgrün, Bergatreute, Goldfüßle, Pausa, Bier zu Null und Kloschwitz gingen an den Start. Dabei ging es nicht um den kreativsten Mannschaftsnamen, wie mancher vielleicht meinen mag, sondern um die fußballerischen Künste. Zunächst waren nur sechs Mannschaften angemeldet, am Start waren dann tatsächlich neun Mannschaften, so dass die Organisatoren die Gruppenspielphase ein wenig umstellen mussten. Leider schieden die Männer von Bergatreute als einzige Mannschaft nach der Gruppenphase aus, vermutlich hatten sie schon das ein oder andere Bier auf der Fahrt von Bergatreute nach Leubnitz konsumiert, so dass die Laufwege mancher Spieler ein wenig stolperig waren. In den Gruppenspielen haben sich die Mannschaften AS Rum, Dynamo Tresen, Grün-weiß Mehltheuer, Fröbersgrün, Kloschwitz, Bier zu Null, Pausa und Goldfüßle durchgesetzt. Das Finale konnten die Männer vom Grün-Weiß Mehltheuer gegen die Goldfüßle mit einem knappen 1:0 Endstand für sich entscheiden.



sichten, wird. Im gut gefüllten Zelt verfolgten viele Zuschauer das Spiel, aber die deutschen Fußballer ließen alle zittern. Denn erst im Elfmeterschießen konnte gegen Italien ein Sieg gefeiert werden.

Mit der Euphorie des Halbfinaleinzugs der deutschen Nationalmannschaft wurde mit der Band „OB Live“ im rappelvollen Zelt bis in die frühen Morgenstunden getanzt, gelacht und gefeiert.

Am Sonntagmorgen fand zum ersten Mal der Festgottesdienst im Festzelt statt. Ein klein wenig nervös waren alle, Organisatoren wie auch Pfarrer Michael Kreßler. Denn keiner wusste, wie viele Besucher kommen würden. Aber auch hier zeigten sich die Leubnitzer offen für

Neues. Im gut gefüllten Festzelt hielt Pfarrer Kreßler den Gottesdienst in seiner gewohnt ruhigen Art und ließ auch den Spaß nicht zu kurz kommen. Die vielen positiven Stimmen zeigen, dass einer Wiederholung nichts mehr im Wege steht.

Bis nach dem Mittag unterhielten die Rosenbacher Blasmusikanten das bis auf den letzten Platz gefüllte und fast aus allen Nähten platzende Zelt. Aber nicht nur die Blasmusikanten verzückten das Publikum. Musikalische und tänzerische Einlagen einiger Leubnitzer Faschingsgruppen ließen die Stimmung im Zelt überkochen. Der wahrlich krönende Abschluss war der Besuch der „Queen“, die vom Bürgermeister persönlich eine Wohnung im Schloss versprochen bekam. Was daraus wird, wir bleiben dran! Der Sonntagnachmittag stand ganz im Zeichen der Unterhaltung für Jung und Alt. Die Künstler Monja und Mr. Phoenix unterhielten das immer noch volle Zelt mit tollen Outfits, Gesang und viel Comedy. Die Lacher auf seiner Seite hatte Mr. Phoenix, als er im



Das Maßkrugstemmen hat beim Sportfest bereits Tradition. 15 Männer ließen ihre Muskeln spielen und kämpften um jede Sekunde. Am längsten konnte ein Bergatreuter den Maßkrug halten, was wohl auch ein wenig für das frühe Ausscheiden beim Turnier der Vereine entschädigte.

Am Abend waren dann alle Sportler und Gäste wieder fit genug, um bis in die Nacht zu tanzen, vor allem die Männer und Frauen aus Bergatreute, die erst gegen 0.30 Uhr in Leubnitz ankamen brachten nochmal ordentlich Stimmung mit.

Auch am Samstag gaben die Sportler alles. Die 1. Mannschaft gegen Bergatreute und die 2. Mannschaft gegen Pausa. Die Siege mussten die Leubnitzer allerdings mit 7:2 gegen Bergatreute und 1:6 gegen Pausa den Gastmannschaften überlassen. Die Frauenmannschaft SpG Taltitz/Leubnitz machte am Samstag ihr letztes Spiel gegen die Damenmannschaft aus Bergatreute, denn leider löst sich die Spielgemeinschaft auf. Trotz des letzten Spiels kämpften alle Mädels um jeden Ball, das Spiel endete 1:6 für die Gäste.

Später zählte dann für viele erstmal nur eins, das EM-Viertelfinale Deutschland gegen Italien. Mit einem Großbildfernseher wurde das Spiel im Zelt übertragen und schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass der Abend ein voller Erfolg, in allen Hin-



DDR-Outfit den Volkspolizist nachahmte. Mit seinen im tiefsten Ost-Dialekt gesprochenen Witzen hatte wohl sogar so mancher Einheimische kleinere Verständnisprobleme.

Im Anschluss fand der Tanztee mit den Straßberger Musikanten statt. Auch dieser Programmpunkt war neu und lud zum geselligen Beisammensein bei hausgebackenem Kuchen und Kaffee ein. Die Tanzfläche war gut gefüllt, mit großen wie auch kleinen Tanzbegeisterten. Trompetensolo und so manche Gesangseinlage ließen die Besucher staunen, was die Männer der Straßberger Musikanten und deren Nachwuchs so drauf haben.

Besonders freuten sich die Leubnitzer wieder über das Kommen einer Abordnung der Partnergemeinde Bergatreute. Etwa 60 Männer und Frauen machten sich auf den langen Weg ins Vogtland. Einige von Ihnen trotzten der Hitze und der langen Fahrt und spielten mit Fußball, andere erhöhten am Samstagabend deutlich den Umsatz von Weißbier, eins hatten aber alle gemeinsam, sie feierten mit, was das Zeug hielt.

Ein großes Dankeschön gilt allen Organisatoren und Sponsoren, Kuchenbäckern und Helfern ohne die der Erfolg eines solchen Festes nicht möglich werden kann.

Stefanie Dietzsch

Gute Absicht wird vom Wetter bestraft

„Wir hatten der Wettervorhersage vertraut, die ein vertretbares Wetter für unseren Nachmittag mit dem Vogtland-Radio angemeldet hatte. Zwar nicht ganz frei von Störungen, aber doch von den Temperaturen hinnehmbar. Und angefangen hat ja die Veranstaltung auch gar nicht so schlecht“, blickt Bademeister Christian Schubert auf eine fast als Desaster einzuschätzende Freiluftveranstaltung am Samstag, den 23.07.2016 im Waldbad Rodau zurück.



Sogar die Sonne hatte sich anfangs sehen gelassen, ohne allerdings größere Besucherzahlen herbeizulocken. Gegen 13 Uhr war der Besuch trotz der durch den Regionalsender aufgegebenen Technik zur Unterhaltung eher mäßig. Einige Badelustige tummelten sich in den 22 Grad warmen Fluten und auch die Lufttemperatur von 28 Grad sollte eigentlich mehr Gäste anziehen. „Aber da sehen die Leute mal nicht den ungetrübten blauen Himmel ohne auch nur das geringste Wölkchen, da bleiben sie lieber zuhause auf dem Sofa, statt einmal zu einem für unser Bad selteneren Ereignis herzukommen“, schätzt Imbisswirtin Steffi Theeg die Sache ein. Deutlicher drückt es Marion Schaufel aus Drochaus, gerade dem Wasser entstiegen, aus: „Die Leute sollten sich schämen: Da wird von der Gemeinde erwartet, dass sie das Bad dauerhaft unterhält, aber einen eigenen Beitrag wollen sie mit ihrem Kommen nicht leisten. Das wären mit Sicherheit diejenigen, die dann nicht nur Krokodilstränen weinen sondern die Kommune kritisieren, wenn das Bad geschlossen werden müsste. Da haben wir nun in der ganzen Gemeinde nur eine solche Perle und wenige wissen es auch zu schätzen.“ Zu denen gehört aber Anna, ihre Enkelin, die das Waldbad nicht missen möchte und, wie sie sagt, sehr oft hier ist.

Nach der Abstimmung am Freitagabend hatte man sich gemeinsam entschieden, die Veranstaltung durchzuführen, ohne zu ahnen, dass Petrus dazu keine zustimmende Meinung hatte: Nach anfänglich

stabilen Bedingungen setzte zu den Zeiten, bei denen die meisten Gäste erwartet werden durften, der Regen ein, der abrupt zum Einbruch führte. Statt der mehrfachen Durchgänge eines Wasserrutschen-Wettbewerbs und anderer geplanter Wettbewerbe konnte so nur einmal gerutscht werden. Mit sagenhaft kurzen 5,56 Sekunden triumphierte dabei Paul vor Lara (5,87) und Tom (6,02) unter zehn Bewerbern. Als nach 17 Uhr die Zelte abgebrochen wurden, beherrschten nur noch die Regenschirme die Szenerie.



jpk

Ist er da oder kommt er noch?

In Zeiten der Diskussion um Einwanderer macht man sich so seine Gedanken. Das Vogtland gilt als Wolfserwartungsland. Das wussten wir! Wenn jemand den Wolf nicht lauthals begrüßte, musste er mit kräftigem Gegenwind rechnen. Jetzt, da 400 Wölfe durch deutsche Landschaft streifen und die Gefahr des direkten Aufeinandertreffens in erster Linie die Landbevölkerung gefährdet, wird klar, dass Wildpopulationen nicht einfach zu steuern sind. Gänzlicher Schutz bringt ausufernde Bestände mit Gefahrenpotenzial. Alles Theorie. Bisher. Nach „Expertenmeinung“ sei in Deutschland Platz für 3500 Wölfe. Unlängst tötete ein einziger Wolf bei Tage 52 Schafe einer Herde. Ein durchaus ernstzunehmender Angler sah am Leubnitzer Plauten im Park abends gegen 20 Uhr deutlich, nicht nur einen Augenblick, sondern in Ruhe, mit Zeit zur ausreichenden Betrachtung einen Wolf. Keinen Schäferhund! Einen Wolf! Bestätigung fehlt. Jagdpächter und Förster konnten keine Anzeichen wie Fährten oder Risse registrieren. Jagdverband und die Wolfsbeauftragte unserer Region Karin Hohl (03745 75105-20) hatten bisher keine Nachricht, halten die Sichtung für durchaus möglich. Also, Augen auf! Rotkäppchen und Geißlein nicht allein in den Wald lassen! Bei Großmüttern gilt Einzelfallprüfung.

Heinz Reichardt

24. Rößnitzer Turmfest



- | | |
|----------------------------|--|
| Freitag, 26.08.2016 | 20:00 Uhr gemütliches Beisammensein für JEDERMANN
Eintritt - frei - |
| Samstag, 27.08.2016 | 13:00 Uhr
12. Traktortreffen mit Rundfahrt
Land - Lust - Markt
21:00 Uhr
Turmfestparty mit der „LOGO „ Rockband |
| Sonntag, 28.08.2016 | 14:00 Uhr
Musikalischer Nachmittag mit den "Original Rosenbachtaler Blasmusikanten"
Pausenunterhaltung "Cheerleaders" |

An allen Tagen Festzeltbetrieb, Roster, Steaks, hausbackener Kuchen, Kaffee, Hüpfburg, Tombola, Kinderschminken, Filzen...

Der Feuerwehrverein Rößnitz e.V. 2000 lädt herzlich ein.



Du bist **teamfähig**, hast **Freude an Bewegung** und **spielst gerne Fußball**?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Der Leubnitzer SV 1898 will dich!

Wir suchen für die kommende **Saison 2016 / 2017** junge und interessierte Fußballer und Fußballerinnen in folgender Altersklasse:

G-Junioren m/w
(ab Jahrgang 2009)

Das könnt ihr von uns erwarten:

Aus- und Weiterbildung der fußballerischen Fähigkeiten
Förderung der **Teamfähigkeit**
Ein **angenehmes** und **freundliches** Umfeld

Probetraining: ab Freitag, den 26.08.2016
16:30 Uhr

Haben wir euer Interesse geweckt? Dann meldet euch unter folgenden Telefonnummern:

Rico Scherbaum	Carsten Schmidt	Tobias Kunze
0160 / 92925912	037431 / 86018	0151 / 27563976
	0152 / 27276669	



Nachrichten aus Mehltheuer

Historisches aus Mehltheuer

Werner Jacob verstorben. Episoden aus seinem Leben.



Er hatte bis 1945 die LBA (Lehrerbildungsanstalt) in Auerbach 1 Jahr besucht. Werner kam Ende der 40er Jahre als Neulehrer nach Pausa. Am ersten Tag seiner Tätigkeit trat er ins Klassenzimmer, in der letzten Bank saß ein Schüler, der Zeitung las. Werner ging hin zu ihm und fragte: Was steht denn Schönes in der Zeitung? Lies mir doch mal etwas vor! Der Schüler war geschlagen, Werner hatte gesiegt. Er fand viele Sympathien in Pausa. 1951 kam Werner als neuer Schulleiter nach Mehltheuer. Werner Jacob, Gerhard Reichel, Richard Dausacker und Günter Zeidler hielten zusammen, trafen sich regelmäßig mit ihren Ehefrauen.

Werner zog in die Schule in Mehltheuer, Gerhard in die Villa Löbering, Richard wohnte in der sogenannten Villa Meyer und Günter in die Schule in Oberpirk. Häufiger Lehrerwechsel, Ausfallstunden, Kartoffelkäfer, Spitzersuche u.a. führten zu schlechten Leistungen, Bauernkinder mußten zu Hause viel helfen.

Gemeinsam gingen wir daran, die Leistungen zu verbessern. Werner sorgte dafür, dass die Zusammenarbeit mit den Eltern verbessert wurde. Am 28.10.51 stellten sich 12 Kandidaten zur ersten Elternbeiratswahl, 7 wurden demokratisch gewählt. Die außerunterrichtliche Arbeit wurde aufgenommen, folgende Arbeitsgemeinschaften entstanden: Chor, Musikgruppe, Modellbau, Chemie, Botanik, Schach (Spitze im Kreis, Teilnahme am Bezirksausscheid), Tischtennis, Elektrotechnik. Ab 1.9.19 Klasse 52 wurde mit Hilfe der Eltern und der Bürgermeister die alte Schule in Oberpirk in einen Klassenraum umgewandelt, damit konnte der alte Mehrstufenunterricht beseitigt werden (Foto oben rechts).

Vorher in Oberpirk Klasse 1-4 aus Drochaus und Oberpirk, in Mehltheuer Kl. 1/2, 3/4. Busfahrtscheine wurden ausgegeben, jeweils die Klasse 3 in Oberpirk unterrichtet. Jürgen Eckstein sagte, wir waren die ersten. Der außerunterrichtliche Sport wurde neu organisiert mit Hilfe von Gerhard Rudert. Am 12. und 13.1.1953 war der Rundfunk an unserer Schule und nahm Berichte der AG's für eine Sendung auf. Die jährlich organisierten Faschingsveranstaltungen mit Umzug fanden alle sehr gut. Höhepunkt war der Kindertag am 1.6.55 mit Festumzug, Sportfest, Fußball mit Leub-



nitz, Syrau und Schneckengrün. 1955 wurde Werner von seiner Klasse 8 blumenreich verabschiedet, er war auch als Klassenleiter aktiv, 4 Schüler kamen zur EOS und schafften das Abitur. Es war zugleich der Abschied von Mehltheuer (siehe Aufnahme). 1955 wurde Werner zum Kulturoffizier bei den Grenztruppen in Plauen berufen. 1956 war er als Offizier an der Grenze, Hochwasser hinter der Grenze, Material staute sich an, Werner öffnete die Grenze und half mit seinen Soldaten den Stau zu beseitigen, auf der anderen Seite standen die Bayern mit einem Kasten Bier, es wurde gefeiert, kein Soldat verließ die DDR. Am nächsten Tag stand in der Hofer Zeitung „Vopo-Offizier öffnet Grenze“. Werner musste sich verantworten, sein Glück war, dass keiner die Republik verließ. Nach seiner Beendigung als Kulturoffizier kam er nach Leubnitz als Direktor der POS, erwarb sich großes Ansehen in Leubnitz, zog mit seiner Familie dorthin. In der Feuerwehrgesellschaft spielte er Klarinette. Auf Grund seiner Verdienste kam er in die Abteilung Volksbildung als Referent für Erziehung. Mehltheuer und Leubnitz werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Günter Zeidler

S GUNAR
SCHMEIßNER

Heizung · Sanitär · Klempner · Kundendienst

Weststraße 4 · 08539 Mehltheuer

Tel. 03 74 31/ 3881 · Fax 03 74 31/ 8 60 59

E-Mail: kontakt@gunar-schmeissner.de

Wärmepumpen & Solaranlagen

SSV
- Sonnenbrillen -

Augenoptik
- Hörgeräte -
Karl Jüchser
Dipl.-AO (FH)

 Mitglied der größten Leistungsgemeinschaft
unabhängiger Akustiker Deutschlands

07952 Pausa-Mühltröff · Untere Kirchstraße 9

Tel: 03 74 32 / 2 03 39

Die Jugendfeuerwehr Mehltheuer feiert am:

Samstag, 20.08.2016 ab 13.30 Uhr, Am Park 1 in Mehltheuer

25 Jahre Jugendfeuerwehr Mehltheuer

13.30 Uhr Rosi – Cup

Wettkampf der Jugendfeuerwehren um den Wanderpokal „Rosi“

ganztägig:

- Besichtigung der Technik von Feuerwehr und Rettungsdienst
- Vorführung Fettbrand und Löschspray
- Infostand der Johanniter
- Kinder – Feuerwehr- und Rettungsquiz, Hüpfburg

20.00 - Tanzveranstaltung mit:

„DJ ZEDO“

Essen und Trinken bis zum Umfallen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Feuerwehr Rosenbach informiert (Teil 1):

Tipps für den richtigen Umgang mit tragbaren Feuerlöschern
Jeder Feuerlöscher kann ohne besondere Kenntnisse bedient werden - es genügt die aufgedruckte Gebrauchsanweisung zu befolgen. Zur eigenen Sicherheit sollte man sich aber unbedingt mit der Bedienung vertraut machen.

In einem Beratungsgespräch mit einem qualifizierten Brandschutz-Fachbetrieb vor Ort kann leicht ermittelt werden, welcher Feuerlöscher sich je nach individueller Wohnsituation am besten eignet und wie der Löschmittelinhalt dimensioniert werden sollte.



Erste Löschhilfe: Feuerlöscher, Löschdecke oder Feuerlöschdosenspray?

Unter den Kleinlöschgeräten ist der Feuerlöscher nach wie vor das Standardgerät zur ersten Löschhilfe. Jedermann kann den Feuerlöscher vor dem Eintreffen der Feuerwehr bei entstehenden und kleinen Bränden einsetzen. Damit lassen sich oft entstehende Brände löschen oder zumindest die rasche Brandausbreitung eindämmen.

Tragbare Feuerlöscher gibt es mit den Löschmitteln Pulver, Wasser, Schaum oder Kohlendioxid befüllt mit 1, 2, 3, 6, 9 oder 12 Kilogramm oder Liter Löschmittelinhalt. Als Mindeststandard sollte ein 6 kg- oder 6 l-Gerät in jedem Haushalt vorhanden sein. Diese Geräte bieten gegenüber Kleinlöschgeräten ein Mehr an Löschmittelsreserven gerade in Fällen von Rückzündungen.

Bedingt durch die Vielzahl brennbarer Stoffe hat jedes Feuer seine eigenen chemischen Prozesse. Daher gibt es keinen Universallöscher für jeden Brand. Entsprechend dem zu löschenden Brandgut (Eignung nach Brandklassen A, B, C, D, F) werden unterschiedliche Feuerlöscher angeboten:

Brandklassen

- Brandklasse A: Brände fester, glutbildender Stoffe
- Brandklasse B: Brände flüssiger und flüssigwerdender Stoffe
- Brandklasse C: Brände von Gasen
- Brandklasse D: Brände von Metallen
- Brandklasse F: Brände von Speisefetten und -ölen.

Fortsetzung folgt...

Am Freitag, den 19. August 2016, findet in der Rettungswache Mehltheuer die Wahl der Gemeindefeuerwehrleitung statt.

Der Gemeindefeuerwehrausschuss hat im Vorfeld folgende Kandidaten bestätigt:

Gemeindefeuerwehrleiter:	Jochen Sennewald FFW Syrau
Stellvertreter:	Michel Schröter FFW Demeusel
	Steffen Hahn FFW Schneckengrün

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen!

SBW Vogtlandkreis gGmbH // Robert-Koch-Str. 1 // 08547 Jöbnitz
Telefon: 03741 – 583 0 // Geschäftsführerin: Dr. phil. Annett Weidner



Tagespflege Salus und Salus mobil sind für Sie da

Montags früh gegen halb acht sitzt Frau Köhler immer schon ganz ungeduldig am Fenster. Die 78-jährige weiß von ihrer Tochter, dass der Bus mit den bunten Logos des Seniorenzentrum Salus jeden Moment um die Ecke biegen wird, um sie bequem und sicher zur Tagespflege zu bringen. Frau Köhler wird von ihrer Tochter liebevoll zu Hause gepflegt. Gute Pflege aber strengt an. Daher hat sich ihre Tochter entschieden, ihre Mutter tagsüber in die Tagespflege Salus zu geben. Nur so schafft sie es, zwischendurch Kraft zu tanken, um den Alltag mit einem demenzkranken Angehörigen zu bewältigen und sie weiß ihre Mutter dort gut aufgehoben.

Doch was ist eine Tagespflege überhaupt? Tagespflege bedeutet, dass Senioren morgens im behindertengerechten Bus abgeholt werden und gemeinsam in einer kleinen familiären Gruppe mit maximal acht Personen ihren Tag verbringen. Unterstützt werden sie durch freundliche und zuverlässige Mitarbeiter. Ein vielfältiges Freizeit- und Unterhaltungsprogramm lässt Langweile gar nicht erst aufkommen.

Gemeinsam werden die Mahlzeiten eingenommen und wer will, macht danach ein Mittagsschlafchen. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken werden die Senioren nach einem ereignisreichen und geborgenen Tag durch den Fahrdienst wieder nach Hause gebracht, verbringen den Abend zu Hause und die Nacht im eigenen Bett.



Die Gäste der Tagespflege genießen die Sonne auf der Terrasse

Und wer finanziert das alles? Die Pflegekasse zahlt Ihnen einen festen Betrag für die Inanspruchnahme der Tagespflege, ganz egal, ob Sie bereits Pflegegeld für die Pflege und Betreuung zuhause erhalten oder ein ambulanter Pflegedienst regelmäßig nach dem Rechten schaut. Das freut auch die Kunden des Pflegedienstes Salus mobil. Betroffene haben somit viel mehr Spielraum, die Leistungen des ambulanten Pflegedienstes in Anspruch zu nehmen und so ein kleines Stückchen mehr Lebensqualität zu schaffen. Pflegebedürftige können also unter Strich das volle Budget für Pflegesachleistung eines ambulanten Pflegedienstes und parallel dazu auch für die Tagespflege ausschöpfen. Für den Pflegebedürftigen ist damit eine flexiblere Pflege möglich und der (pflegende) Angehörige wird mehr entlastet. Gerne sind die Mitarbeiter des Seniorenzentrum Salus und des Pflegedienstes Salus mobil für Sie da und erstellen Ihnen ein auf Sie zugeschnittenes Angebot.

Ihre Ansprechpartnerin im Seniorenzentrum Salus ist Assistentin der Heimleitung und Geschäftsführung Jana Richter-Wehnert und bei Salus mobil ist Pflegedienstleiterin Janka Trapp für Sie da.

Rufen Sie uns einfach an!

Seniorenzentrum Salus:
03741 – 583 313
Pflegedienst Salus mobil:
03741 – 404 733 4



Janka Trapp bei der Vorbereitung eines Interessentengesprächs in der ambulanten Pflege

Tourismusverband Vogtland mit neuem Gastgeberverzeichnis Information für Vermieter in Städten und Gemeinden der Region



Gastgeber der Region bitte melden! Neues Gastgeberverzeichnis Vogtland für 2017 in Vorbereitung. Der Tourismusverband Vogtland e.V. bereitet die Herausgabe des neuen Gastgeberverzeichnisses für das Thüringer & Sächsische Vogtland für 2017 vor. Beherbergungsbetriebe der Region können ihre Leistungen für 1 Jahr bewerben. Zusätzlich zu einem Eintrag im gedruckten Gastgeberverzeichnis erscheinen die teilnehmenden Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen und Ferienhäuser auf der von Urlaubern stark genutzten Internetseite www.vogtland-tourismus.de. Hier informieren sich pro Monat mehr als 30.000 Interessierte über die Region Vogtland - und damit auch über die vogtländischen Gastgeber und Reiseangebote.

Das Gastgeberverzeichnis enthält weiterhin verschiedene buchbare Pauschalreiseangebote die nach Produktlinien „Natur spüren“, „Musik fühlen“ und „Familie leben“ gegliedert sind. Das Gastgeberverzeichnis wird im Oktober diesen Jahres erscheinen und auf rund 30 Messen deutschlandweit verteilt. Die Broschüre wird in den Touristinformationen des gesamten Reisegebietes, bei den Landkreisen Vogtlandkreis und Greiz, bei Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie zahlreichen Kultur- und Freizeiteinrichtungen ausgelegt. Schließlich werden jährlich etwa 6.000 Gastgeberverzeichnisse über den TVV-Online Shop an Interessierte verschickt.

Das Gastgeberverzeichnis wird in neuem ansprechendem Design in Zusammenarbeit mit der Agentur Ö Grafik als A4-Broschüre in einer Auflagenhöhe von 20.000 Stück hergestellt. Die Neuerung in diesem Jahr ist, dass dem Gastgeber ein Premiueintrag auf der Vogtland-App und der Interaktiven Karte unter www.vogtland-tourismus.de garantiert wird. Wenn Sie sich als Beherbergungsbetrieb im neuen Gastgeberverzeichnis 2017 präsentieren wollen, eine Anzeige schalten oder ein Pauschalreiseangebot anbieten möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 15. August beim Tourismusverband Vogtland e.V. unter Tel.: 03744 1888650 oder info@vogtland-tourismus.de

Sachsenforst verpachtet landeseigene landwirtschaftliche Grundstücke

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen, verpachtet nachfolgende Flächen zur landwirtschaftlichen Nutzung. Verpachtungszeitraum: ab 1.01.2017

Los-nr.	Gemeinde	Gemarkung	Flurstück	Größe in ha	nutzbares Ackerland in ha	nutzbares Grünland in ha
Los 3	Rosenbach	Rößnitz	120	1,4200		0,7600
	Rosenbach	Rodau	168	8,4730		0,1862
Los 8	Pausa-Mühltroff	Kornbach	518/9001	2,0160		0,3758
Los 12	Rosenbach/Vogtland	Rößnitz	177	0,6810		0,6810
	Rosenbach/Vogtland	Rößnitz	178	0,3960		0,3960
	Plauen	Neundorf	501/3	2,4946		0,3400
	Plauen	Neundorf	501/3	2,4946		0,5700
	Weischlitz	Kobitzschwalde	81/4	100,9230		1,1000
	Rosenbach/Vogtland	Schneckenengrün	340/1	29,0300		0,6600
	Rosenbach/Vogtland	Schneckenengrün	340/1			1,8400
	Weischlitz	Kobitzschwalde	81/4			

Weitere Informationen und Unterlagen finden Sie unter www.smul.sachsen.de/sbs unter dem Punkt Ausschreibungen. Ansprechpartner im Forstbezirk Plauen: Herr Jan Meinert; Tel.: 03741/104812; E-Mail: jan.meinert@smul.sachsen.de

2. Kinderfest in Schönberg

Am 20.08.2016 findet ab 14.30 Uhr unser 2. Kinderfest in Schönberg am Bürgerhaus statt.

An diesem Nachmittag bieten wir allen Kindern viel Spaß und einige Überraschungen. Unter anderem wird die Schönberger Feuerwehr mit den Kids Runden durch Schönberg drehen.

Wir machen ein Spiel ohne Grenzen mit einem tollen Parcours, Kinderschminken, Basteln, Pizza backen mit unserem Pizzabäcker Jimmy. Außerdem wird es eine Kindertanzshow geben und eine Losbude. Wir werden Luftballons steigen lassen und natürlich wird an diesem Tag unser SCC Panda wie im letzten Jahr die Kids belustigen.

Ab 17 Uhr laden wir ein zur Kinderdisco.

Am Abend gibt es für die Erwachsenen einen musikalischen Ausklang mit tollen Gitarrenklängen und Housegemachter Musik.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Es lädt herzlich ein der SCC Schönberg!

Heizöl??? (037468) 23 62

• Containerdienst • Brennstoffe • Heizöl

Jürgen König
Hartmannsgrüner Str. 1
08233 Treuen
Tel. (03 74 68) 23 62
Fax (03 74 68) 23 75
www.koenig-heizoeel.de
koenig-heizoeel@t-online.de



Anwaltskanzlei Geyer-Buntrock & Coll.

• Wirtschaftsrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
• Steuerrecht • Erbrecht
• Immobilien-, Wohneigentums- und Mietrecht

Moritzstraße 53 • 08523 Plauen
Telefon: 03741 - 30 08 82 • Telefax: 03741 - 15 35 26
www.geyer-buntrock.de • E-Mail: info@geyer-buntrock.de

Veranstaltungstipps im Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein:



- 06.08. 18.00 Uhr** 23. Bütteleifest, JC Büttelei Kürbitz
- 07.08.** 3. u. 4. Lauf zur sächs. Landesmeisterschaft im Automobilturniersport des ADAC mit N00-Pokal, Treuen
- 12.-14.08.** Höhlenfest in Syrau –DC Syrau
- 13.08.** Pendelverkehr d. Wisentatalbahn zw. Schönberg Vogtl. und Schleiz West
- 13.08.** Brunnenfest in Rodau
- 13.08. 19.30 Uhr** Konzert **Paulines Choice** – Musik der schottischen Inseln, Schloss Mühltruff Kospoth – Saal

Achtung! Falscher Termin in Juliausgabe, jetzt richtig:

- 19.-21.08. Löwenspektakel & SR 2 Treffen - "Goldener Löwe", Kürbitz**
- 19./20.08.** 14. Sachsen Classics, Etappen durch das Vogtland mit Stationen in Kürbitz, Weischlitz, Tobertitz, Gutenfürst und Pausa
- 20.08.** Vereinssportfest des KSV Pausa e.V., Gelände am Ringerheim
- 20.08.** Schönberger Kinder- und Sommerfest, Schönberger Carnevalsclub e.V. - Bürgerhaus
- 20.08. 13.30 Uhr** 25 Jahre Jugendfeuerwehr Mehltheuer, Rettungswache + Park am Gleisdreieck Mehltheuer
- 20.08. ab 14.00 Uhr** Sommerfest Vogtl. Heimat- u. Wanderverein Mühltruff u. Umgebung e.V. Treff Nettoparkplatz, 15.00 Uhr „Goldener Löwe“
- 20.08. 19.00 Uhr** Sommerabend mit Open-Air Jazz- und Swing-Konzert mit „Viertel nach Sieben“ und den „Gettesisters“, Pausa Heimateck

Festwoche SV Mühltruff e.V. 20.08. – 27.08.2016:

- 20.08. 08.30 Uhr** Wisentatal – Paarcup TT + Kegeln, 14.00 Segnung Verein & neue Fahne
- 24.08. 18.00 Uhr** „Sport & Gesundheit“, Gymnastikabend m. Physiotherapeutin Franz
- 25.08. 18.00 Uhr** Freundschaftsspiel MSV vs KV Pausa, Kegelbahn
- 26.-28.08.** 25. Turmfest in Röbnitz
- 26.08. 18.00 Uhr** 7. Nichtaktiventurnier Tischtennis, Mühltruff, Turnhalle
- 27.08.** 12. Traktortreffen zum Turmfest Röbnitz
- 27.08. 14.00 Uhr** Spiel & Spass – Familientag, 19.00 Tanzabend im Schützenhaus
- 27.08.** Pendelverkehr der Wisentatalbahn anl. Schleizer Modenacht bis 22.00 Uhr
- 28.08.** 7. ADAC Oldtimer Rallye „Rund um die Erdachse“ (offen für Jedermann), Start Zeulenroda
- 31.08. 09.00 Uhr** Miniwandertour mit der Wandergruppe ERDACHSE Pausa e.V., Start Markt Pausa
- 03.09.** Hoffest Agrargenossenschaft Rodau
- 03.09 – 18.09.** Ausstellung „Handgemacht – Ausstellung für kreatives Gestalten“, Pausa, Heimateck immer WE von 14 – 18 Uhr
- 04.09. 10.00 Uhr** Ev Spielgemeinde: Märchen für Kinder & Junggebliebene, Michaeliskirche Pausa

- 04.09.** Radfahrer Gottesdienst in Drochaus – Kirchgemeinde Rosenbach
- 04.09. 14.00 – 18.00 Uhr** Kunstausstellung im Bahnhof Pirk mit musikalischer Umrahmung, Kaffee, Kuchen und Schnitten

Neues Angebot von „Sachsens Dörfern“

Gerade frisch aus der Druckerei gekommen ist ein neues Faltblatt der Arbeitsgemeinschaft „Sachsens Dörfer“ der Tourismusmarketinggesellschaft Sachsen, in welcher die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. mit ihrem Ortsteil Leubnitz Mitglied ist.

Dieses Angebot richtet sich an die radfahrenden Landurlauber. Wir schlagen darin eine Radtour vor, die das gesamte Mühlenviertel mit seinen Sehenswürdigkeiten einbezieht und dabei die ländlichen Genüsse nicht vergisst. So werden beispielsweise die Hofkäserei Meißgeier in Langenbach, der Erlebnisbauernhof Seiler in Röbnitz und die Direktvermarktung der Agrargenossenschaft Weidagrund e.G. vorgestellt und selbstverständlich die Gaststätten am Wegesrand. Außerdem beinhaltet das Angebot Servicehinweise zu Fahrradwerkstätten, die hoffentlich nur im Notfall gebraucht werden. Dies ist ein besonders gutes Beispiel dafür, wie der Wirtschaftsfaktor Tourismus wirkt, schließlich trägt die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. mit einer Marketingumlage jährlich zur Arbeitsgemeinschaft bei. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft können Dörfer werden, die über ein Mindestmaß an touristischer Infrastruktur verfügen. Für das Gebiet um den Burgstein könnte ich mir Kürbitz dort sehr gut vorstellen. Weitere Infos zur AG unter <http://www.sachsensdoerfer.de>



Heike Löffler

Tag der Vogtländer am 27. August in Wernesgrün

**WIR SIND DABEI!
Ihr auch?**



Landlust – Lust auf Hofcafé oder Urlaub auf dem Bauernhof?

Wie an dieser Stelle schon mehrmals geschrieben, sind wir als Fremdenverkehrsverein hauptamtlich seit 2005 im Tourismusmanagement für das Vogtländische Mühlenviertel und seit Sommer 2011 für das Gebiet um den Burgstein aktiv.

In diesem Rahmen gestalten wir Urlaubsangebote u.a. auch für Wanderer und Radfahrer auf dem zertifizierten Kamm- + Vogtlandpanoramaweg, dem Müllerburschenweg, der sächsischen Mittelgebirgstroute und dem europäischen Fernradweg Nr. 13 am ehemaligen „Eisernen Vorhang“ (Iron Curtain Trail).

Was wir dabei feststellen ist, dass zwar die Wege, die Landschaft und die Natur vorhanden sind, was aber fehlt ist die Versorgung der Reisenden in unserer ländlichen Region.

Um Abhilfe zu schaffen, recherchierten wir eifrig nach Lösungen, wie es in anderen Regionen gemacht wird und stießen auf die Möglichkeit für Landwirte Hofcafé's oder „Ferien auf dem Bauernhof“ einzurichten.

Deshalb unser Aufruf an Bauernhöfe und landwirtschaftliche Betriebe: Wer könnte sich vorstellen, ein Hofcafé oder eine Ferienwohnung auf seinem Hof quasi als 2. Standbein zur Landwirtschaft zu betreiben? Es muss nichts Großes sein: Getränke, Kaffee, Kuchen, belegte Brote oder eine Bockwurst oder etwas anderes aus eigener Herstellung, gelegentliche Einbeziehung der Gäste in den Alltag eines Landwirtschaftsbetriebes und die berühmte vogtländische Gastfreundschaft.

Für Ideen und Gedanken wären wir immer offen und würden auch eine Beratung zum Thema mit der Infostelle des Landwirtschaftsamtes und der IHK Plauen organisieren.

Wer Interesse oder Fragen hat, meldet sich bitte bei der Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein, Telefon 037431/ 86200 oder info@muehlenviertel-vogtland.de

Hier eine Liste mit Links wie das aussehen könnte, wobei man sagen muss, dass diese Angebote über eine lange Zeit gewachsen sind:

Bei Berga (Thüringer Vogtland): <http://www.hofcafe-zickra.de/>
In Gräfenwarth (Saale – Orla – Kreis): <http://www.thueringen.info/hofcafe-orlamuender.html>

In Schöneck: <http://www.schoeneck-pension.de/cafe.html>

Bei Saalburg: <http://www.fewo-hofcafe.de/>

Heike Löffler

Rentenerhöhung ab dem 01.07.2016 - ca. 160.000 Rentner werden erstmals steuerpflichtig

Die Leiterin der örtlichen Beratungsstelle im Lohnsteuerberatungsverband e. V. in Mehltheuer, Frau Stefanie Rudert, weist aus aktuellem Anlass darauf hin, dass Renten fast ausnahmslos steuerpflichtig sind. Für Rentner, die **2015** erstmals eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung erhalten haben, beträgt der Besteuerungsanteil 70 % und steigt bei Neurentner ab 2016 auf 72 %. Bei einem Alleinstehenden führt dies 2016 bereits ab einer monatlichen Rente von 1.230 EURO zur Verpflichtung, eine Steuererklärung abzugeben. Sollten Sie zusätzliche Einnahmen aus privaten Renten, Betriebsrenten, Vermietungen oder einen Nebenjob haben, sind Sie immer zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet. Warten Sie nicht, bis das Finanzamt Sie auffordert. Lassen Sie sich beraten, ob in Ihrem Fall eine Verpflichtung zur Abgabe einer Steuererklärung besteht. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.steuerbund.de.

IHR LANDSCHAFTSGÄRTNER DANIEL MORGNER

FACHBETRIEB IM GARTEN- & LANDSCHAFTSBAU

GARTEN NEU- & UMGESTALTUNG

PFLASTER- & BAGGERARBEITEN

OBSTBAUM- & HECKENSCHNITT

PLANZENHANDEL

ZAUNBAU

GRÜNANLAGENPFLEGE & OBJEKTBETREUUNG

*Wir schaffen
Grün!*



☎ 036645 - 2 94 34 • 📠 0173 - 9 51 69 14

HAUPTSTRASSE 38 • 08539 KORNBACH

GESUCHT

Katze LILLI vermisst

- braun getigert
- weißes Gesicht, Pfoten und Hinterläufe



Bitte schauen Sie auch in Garagen, Kellern, Luftschächten usw. nach. Die Katze könnte unbemerkt eingesperrt worden sein. Danke für Ihre Hilfe.

Wenn Sie unsere Katze gefunden haben, rufen Sie uns bitte an über: TASSO e.V. (24-Stunden-Notruf-Nummer: 06190/937300, www.tasso.net; Suchnummer für Lilli: 169.514)

GEFUNDEN

GEFUNDEN in OT Leubnitz

Auf dem „Hundschwanzweg“ wurde ein Schlüssel mit schwarzer Schlüsseltasche gefunden.

Wer einen solchen vermisst, kann diesen im Schlossbüro Schloss Leubnitz abholen.

VERMIETUNG

Vermietung in Leubnitz Südstraße

schöne **2-Raum Whg.** im UG,
ca. 64 m² Wfl.,
mit Gartenanteil, Laminat,
Bad mit Fenster, 2 Stellplätze
zu vermieten.

Kaltmiete **VB 300 Euro**
Nebenkosten **60 Euro**
Kautions 2 Kaltmieten

Besichtigung über HV Rainer Köhler

03741/420474
0172/3716197

Vermietung in Leubnitz Südstraße

schöne **3-Raum Whg.** im DG,
ca. 69 m² Wfl.,
2 Balkone, Laminat, Bad mit
Fenster, Kaminanschluss,
2 Stellplätze
zu vermieten.

Kaltmiete **VB 360 Euro**
Nebenkosten **60 Euro**
Kautions 2 Kaltmieten

Besichtigung über HV Rainer Köhler

03741/420474
0172/3716197

Nachrichten der Kirchgemeinde Rosenbach/Vogtl.

Gottesdienste:

	St.-Marien Leubnitz	Stephanus-Kapelle Mehltheuer	St.-Nikolaus Rodau	St.-Anna Syräu	Christi-Himmelfahrts- Kapelle Kauschwitz	Fröbersgrün	Schönberg
07.08.2016 Sonntag	10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst in Mehltheuer in der Turnhalle 14.00 Uhr Einführungsgottesdienst von Pfr. Rainer Zaumseil in Leubnitz					09.00 Uhr Gottesdienst	09.30 Uhr Gemeinschaft
14.08.2016 Sonntag				09.30 Uhr Festzeltgottesdienst in Syräu			09.30 Uhr Gemeinschaft
21.08.2016 Sonntag	09.00 Uhr Gottesdienst				10.30 Uhr Gottesdienst		09.30 Uhr Gemeinschaft
28.08.2016 Sonntag			10.30 Uhr Gottesdienst	09.00 Uhr Gottesdienst			09.30 Uhr Gemeinschaft
04.09.2016 Sonntag	10.00 Uhr Radfahrergottesdienst in Drochhaus						09.30 Uhr Gemeinschaft

Jungschartag 2016

"Nichts wie weg!"

Wann? Samstag, 3. September 2016 | 9 - 16 Uhr
Wo? Kirche und Pfarrgarten Syräu
Wer? Kinder des 3. - 7. Schuljahres
Was? Spiele, Musik, Zweifelderballturnier, Workshops

Weitere Veranstaltungen der Kirchgemeinde:

Gemeindebereich St. Anna Syräu/Kauschwitz:

Posaunenchor	montags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	dienstags	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Kauschwitz	dienstags	19.30 Uhr	Schule Kauschwitz
Kirchenchor Syräu	mittwochs	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Miniclub	donnerstags	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	freitags	19.00 Uhr	Billardboden

Gemeindebereich St. Marien Leubnitz/Mehltheuer

Junge Gemeinde	montags	18.00 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor Leubnitz	dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
LKG Mehltheuer	mittwochs	17.15 Uhr	Kapelle

Gemeindebereich St. Nikolaus Rodau/Schönberg

Kirchenchor Rodau	freitags	18.30 Uhr	Pfarrhaus
-------------------	----------	-----------	-----------

Gemeindenachmittage, Frauentreffs, Bibelstunden und Gospelchor im Gemeindebereich St. Anna

Syräu:	Freitag,	19.08.	18.00 Uhr	Gospelchor
Syräu:	Samstag,	20.08.	10.00 Uhr	Gospelchor

Frauentreffs und Bibelstunden im Gemeindebereich St. Nikolaus

Bibel-Gesprächskreis (Frauen)	Mittwoch,	17.08./31.08.	19.30 Uhr
Bibelstunde Schönberg:	Mittwoch,	10.08.	19.30 Uhr
Frauenstunde:	Mittwoch,	24.08.	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis:	montags	29.08.	19.00 Uhr
Teenkreis ab 7. Klasse:	Donnerstag,	18.08./01.09.	18.00 Uhr

Frauenkreis in der Kirchgemeinde Fröbersgrün

Frauenkreis:	Dienstag,	06.09.2016	14.00 Uhr
--------------	-----------	------------	-----------

Zum Nachdenken - Ein sehr tätiger Mann

Es lebte ein Mann, der war ein sehr tätiger Mann und konnte es nicht übers Herz bringen, eine Minute seines wichtigen Lebens ungenützt zu lassen.

Wenn er in der Stadt war, so plante er, in welchen Badeort er reisen werde. War er im Badeort, so beschloss er einen Ausflug nach Marienruh, wo man die berühmte Aussicht hat. Saß er dann auf Marienruh, so nahm er den Fahrplan her, um nachzusehen, wie man am schnellsten wieder zurückfahren könne. Wenn er im Gasthof einen Hammelbraten verzehrte, studierte er während des Essens die Karte, was man nachher nehmen könnte. Und während er den langsamen Wein des Gottes Dionysos hastig hinuntergoss, dachte er, dass bei dieser Hitze ein Glas Bier wohl besser gewesen wäre.

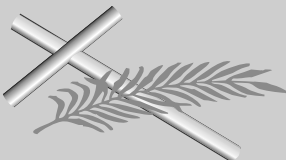
So hatte er niemals etwas getan, sondern immer nur ein Nächstes vorbereitet. Und als er auf dem Sterbebette lag, wunderte er sich sehr, wie leer und zwecklos doch eigentlich dieses Leben gewesen sei.

**Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie
Ihr Pfarrer Michael Kreßler**

Bestattungen "PARTNER"

Kerstin & Joachim Roßbach GmbH

Seit 1992 ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

**Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung**

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

Bestattungsunternehmen

*Manfred Ballach**MB*

Büro: Plauensche Straße 11-15

07952 Pausa

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr

Tel. (03 74 32) 22 308
Tag und Nacht**Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung**

schnell, günstig, ohne Bagger

www.baumstumpf-raus.de

Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach

Information**Der Spielpunkt des Kinderlandes Plauen bleibt bis
auf Weiteres wegen Krankheit geschlossen.****Duschkomfort ohne Grenzen**

♣ bodeneben ♣ komfortabel ♣ pflegeleicht

Wir renovieren Ihr Bad: schnell & sauber!**MACHEN SIE DEN ERSTEN SCHRITT****Fordern Sie jetzt unsere Badberatung an**J.Chemnitz
Braugasse 4a
07952 PausaTel. 03 74 32 / 50 80 - 0
info@chemnitz-pausa.de
www.chemnitz-pausa.de**Sprechzeiten Ärzte****Arztpraxis Frau Dipl.-Med. Kaminke****Tel. 037431 86323 • Leubnitz • Hauptstraße 2**

Montag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*

Dienstag 7.30 – 13.00 Uhr*

Mittwoch 7.30 – 13.00 Uhr*

Donnerstag 7.30 – 12.00 Uhr / 16.00 – 18.00 Uhr*

Freitag 7.30 – 13.00 Uhr*

Die letzte Stunde von 12 -13 Uhr sowie von

18 -19 Uhr ist immer nur nach Vereinbarung!

* Sprechstunde nur in Plauen, Gartenstr. 1, Tel. 03741 522634

**Dr. med. Sebastian Ullrich****Facharzt für Allgemeinmedizin – Manuelle Medizin / Notfallmedizin****Tel. 037431 3222 • Fax 037431 877675****Syrau • Hauptstraße 3**

Mo/, Mi/Fr 07.00 – 11.00 Uhr

Dienstag 07.00 – 11.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis Henrik Reichardt**Tel. 037431 3332, Leubnitz • Hauptstraße 1**

Montag 07.45 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr

Dienstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 19.00 Uhr

Mittwoch 07.45 – 12.00 Uhr

Donnerstag 07.45 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.00 Uhr

Freitag 08.00 – 11.00 Uhr

Samstag – nur gerade Woche: 08.00 – 11.00 Uhr

Sa. / So. bei Bereitschaft: 09.00 – 11.00 Uhr (s. Tageszeitung)

Zahnarztpraxis Dipl. Stom. Herbert Eggert**Tel. 037431 3287****Syrau • Fröbersgrüner Str. 5**

Montag 09.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Dienstag 07.30 – 12.00 Uhr

Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Donnerstag 07.30 – 12.00 Uhr

Freitag 07.30 – 10.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**Ärztlicher Notdienst****Rufnummer des Ärztlichen Notdienstes: Tel. 116117**

Mo, Die und Do von 19 - 7 Uhr, Mi und Fr ab 14 Uhr

sowie am Wochenende

Akute Notfälle: Tel. 112**Öffnungszeiten Schloss Leubnitz**

Montag und Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 09.00 – 16.00 Uhr

Freitag geschlossen

Samstag / Sonntag / Feiertag 13.00 – 16.00 Uhr

Führungen nach Voranmeldung 037431 86029 oder 86200

Termine Fahrbibliothek/Bücherei**Die., 09. August OT Mehltheuer 09.30 – 11.00 Uhr****OT Schönberg 12.00 – 12.30 Uhr****OT Leubnitz 13.00 – 13.30 Uhr****Bücherei OT Oberpirk: montags 16.30 – 18.00 Uhr**

Talstr. 9 *auch Verkauf von Müllmarken*

Bücherei OT Syrau mittwochs 15.00 – 18.00 Uhr

Höhlenberg 11

Gemeinde Rosenbach/Vogtl.

Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Telefon: 03 74 31 86 9 - 0
Telefax: 03 74 31 869 - 29
E-Mail: post@rosenbach.de
Internet: http://www.rosenbach.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 15.00 Uhr
 Dienstag 09.30 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 – 12.00 Uhr
 (nur für die Anzeige von Sterbefällen)
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeit des Bürgermeisters:

Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr

Containerstandplätze in der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. für Kleinelektronikschrott:

Drochaus: Am Dorfteich
 Fröbersgrün: Pappelweg
 Leubnitz: Am Park 4 (Bürgerhaus)
 Mehltheuer: Friedensstraße (Schule)
 Syrau: Waldweg 6, Parkplatz am Wasserturm
 Unterpirk: Am FFW-Haus

Tourenplan Abfallentsorgung



„Restmüll-Tonne“

Termine: 12. / 26. August 2016 **Tour 5**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf, Leubnitz, Mehltheuer, Oberpirk, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün, Schönberg, Siebenhitz

Termine: 11. / 25. August 2016 **Tour 4**
 für Fröbersgrün, Syrau, Unterpirk



„Gelbe Säcke“

Termine: 17. / 31. August 2016 **Tour 8**
 für Bitthäuser, Fasendorf, Fröbersgrün, Mehltheuer, Oberpirk, Syrau, Unterpirk

Termine: 15. / 29. August 2016 **Tour 6**
 für Demeusel, Schönberg

Termine: 18. August, 01. September 2016 **Tour 9**
 für Drochaus, Leubnitz, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün, Siebenhitz



„Blaue Tonne“ (Papier, Pappe, Karton)

Termine: 17. / 31. August 2016 **Tour 8**
 für Fröbersgrün, Mehltheuer, Syrau

Termine: 15. / 29. August 2016 **Tour 6**
 für Bitthäuser, Demeusel, Drochaus, Fasendorf, Oberpirk, Schönberg, Siebenhitz, Unterpirk

Termine: 18. August, 01. September **Tour 9**
 für Leubnitz, Rodau, Röbnitz, Schneckengrün

Jetzt NEU! Der Sommer kommt, die Sonne auch, und dafür ein schönes Sonnensegel.
Maler & Parkett-Wachter
 Frankendorfer Str. 93 • 07922 Tanna
 Tel. 036646/22663 • www.malerundparkett.de

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM HOFFEST auf dem Betriebsgelände in Rodau

am: Samstag, 3. September 2016
 Beginn: 11.00 Uhr
 Ende: gegen 18.00 Uhr

Mit dabei sind:

- der Schützenverein Leubnitz
- der Spiel-Spaß-Kindertreff e.V.

Für gute Unterhaltung sorgen die Rosenbachtaler Blasmusikanten.

Auch für Essen und Trinken ist bestens gesorgt.

Auf unsere jüngsten Gäste wartet eine Hüpfburg.

Agrargenossenschaft Rodau eG
 Vorstand/Aufsichtsrat



Café Syrau

- Restaurant · Pilsbar · Pension -
 Diana Tröger
 Bahnhofstraße 16 • 08548 Syrau



- Immer **SONNTAGS** im August -
 zwischen 17 und 20 Uhr

zu jedem bestellten Hauptgericht ein 0,3l Getränk **GRATIS**

**Gönnen Sie sich eine Auszeit auf unserer
Sonnenterrasse!**

Alle Speisen auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten: Samstag bis Mittwoch von 12.00 - 22.00 Uhr
 Vorbestellung zum Ruhetag möglich.

Wir freuen uns auf Sie.
 Diana Tröger und Team | Tel. 03 74 31/8 66 20

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

im Zeitraum
vom 16. August bis 15. September 2016

Rosenbach/Vogtl. OT Demeusel

03.09. zum 75. Geburtstag Herr Kießling, Gotthard
07.09. zum 75. Geburtstag Frau Kießling, Liane

Rosenbach/Vogtl. OT Fröbersgrün

10.09. zum 75. Geburtstag Herr Hofmeyer, Benno

Rosenbach/Vogtl. OT Leubnitz

18.08. zum 75. Geburtstag Frau Kleinert, Helga
11.09. zum 80. Geburtstag Frau Kaltofen, Margot

Rosenbach/Vogtl. OT Mehltheuer

03.09. zum 75. Geburtstag Herr Gottfried, Dieter
08.09. zum 85. Geburtstag Frau Steinbach, Ingeborg

Rosenbach/Vogtl. OT Rodau

29.08. zum 75. Geburtstag Frau Gerber, Waltraud
14.09. zum 75. Geburtstag Herr Ebert, Winfried

Rosenbach/Vogtl. OT Röbnitz

13.09. zum 70. Geburtstag Herr Hausmann, Siegmund

Rosenbach/Vogtl. OT Schönberg

18.08. zum 75. Geburtstag Frau Kolberg, Christine

Rosenbach/Vogtl. OT Syrau

22.08. zum 80. Geburtstag Herr Selbmann, Horst
23.08. zum 80. Geburtstag Frau Vieweg, Maria
30.08. zum 75. Geburtstag Herr Schuster, Friedhold
04.09. zum 75. Geburtstag Frau Köppel, Renate
08.09. zum 70. Geburtstag Frau Seyffert, Elisabeth
13.09. zum 75. Geburtstag Frau Oertel, Brigitte

Rosenbach/Vogtl. OT Unterpirk

03.09. zum 70. Geburtstag Frau Riedel, Elfriede

Redaktionelle Ansprechpartnerin

Beatrice Spengler • Tel. 03 74 31 - 8 60 29
E-Mail: service@schloss-leubnitz.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Rosenbach/Vogtl.
Bernsgrüner Str. 18 • 08539 Rosenbach/Vogtl.

Inhaltliche Verantwortung: Der Bürgermeister Achim Schulz

Satz und Druck: Printhouse Colour Concept, Inh. Helko Grimm
Syräuer Str. 5 • 08525 Plauen-Kauschwitz
Tel. 0 37 41 / 59 88 38 • Fax 0 37 41 / 59 88 37
E-Mail: helko.grimm@pccweb.de

Erscheinungsfolge: Jeden 1. Samstag des Monats

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Gemeinde Rosenbach/Vogtl. verteilt.

Einzelbezug: Einzel Exemplare können bezogen werden bei der Gemeinde Rosenbach/Vogtl., Bernsgrüner Str. 18, 08539 Rosenbach/Vogtl. zum Preis von 3,00 Euro.



"Zum Zühlen Morgen"

**Wir bitten um Vorbestellung
samstags / sonntags und an Feiertagen.**

Täglich ab 11 Uhr geöffnet, Mittwoch Ruhetag.

08548 Fröbersgrün

Tel./Fax: 037431/86873 • E-Mail: mossner@landgasthof-syrau.de
www.landgasthof-syrau.de

**fotostudio
andreas wetzel**

Telefon: 0170 2436391 Terminvereinbarung
E-Mail: wetzelfoto@t-online.de telefonisch oder per
Gartenstraße 24 • 08539 Leubnitz E-Mail

**Passfotos, Porträts, Hochzeiten,
Familienfeiern, Schulanfang u.v.m.**

NEU! www.luftbild-vogtland.de

**René
SPANNER**
Thüringer Brennstoffgroßhandel

⇒ **Containerdienst**
⇒ **Sand • Kies • Splitt**
⇒ **gesiebte Muttererde**
⇒ **Heizöl • Diesel • Kohle**



Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 ☎ **036622 - 51869**
07950 Zeulenroda-Triebes

Die nächste Ausgabe des „Rosenbacher Anzeiger“

erscheint am Samstag, den 3. September 2016.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
und Anzeigen ist Montag, der 22. August 2016.
Die Gemeinde Rosenbach/Vogtl. übernimmt keine Gewähr
für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten
nichtgemeindlicher Einrichtungen.

Anzeigen werden vom Verlag unter Tel. 0 37 41 / 59 88 38
oder per E-Mail: print@pccweb.de
entgegengenommen.

Anzeigenannahmeschluss: eine Woche vor Erscheinung

REISEBUERO-KOCZY.de · 3x im Vogtland

Thomas Cook

Rosa-Luxemburg-Str. 12
08606 Oelsnitz/ V.
Tel.: 037421-23314
Fax: 037421-22630
koczy-reisen(at)t-online(.)de

Thomas Cook

Äußere-Reichenbacher-Str. 64
08529 Plauen/ ELSTER PARK
Tel.: 03741-4060762
Fax: 03741-4060763
koczy-reisen-elsterpark(at)t-online(.)de

Am Dittrichplatz

Neundorfer Str. 35
08523 Plauen
Tel.: 03741-27430
Fax: 03741-27431
koczy-reisen-plauen(at)t-online(.)de

**Achtung
NEU**

Begleitete Gruppenreise im November 2016

Mexico vom 12.11. bis 26.11.2016

Rundreise + Badeverlängerung

YUCATAN KOMPAKT
Rundreise-HIGHLIGHTS:

- ❖ Beeindruckende Mayaruinen in Tulum, Chichen Itza und Uxmal
- ❖ Alte Kolonialstadt Merida
- ❖ Flamingokolonien im Nationalpark Rio Lagartos

Ihr Reiseverlauf in Kurzform

1. Tag: Cancun
Nach Ankunft am Flughafen werden wir abgeholt und in das erste Hotel gebracht. (A)
2. Tag: Cancun - Tulum - Chichen Itza (278 km)
Heute starten wir mit der Fahrt entlang der Karibikküste Riviera Maya nach Tulum. (F, A)
3. Tag: Chichen Itza - Yaxcopoil - Uxmal (164 km)
Zubereitung einer kleinen typisch mexikanischen Spezialität.
Anschließend besuchen wir das neue Observatorium, sowie Chichen Itza. (F, M, A)
4. Tag: Uxmal - Merida (81 km)
Am Morgen besichtigen wir Uxmal, im Anschluss Weiterfahrt nach Merida - Stadtbesichtigung. (F, A)
5. Tag: Merida - Rio Lagartos - Riviera Maya (460 km)
Heute besuchen wir das Naturschutzgebiet Rio Lagartos, Ende der Rundreise. (F)
- 6.-15. Tag: Badeverlängerung im Hotel: „IBEROSTAR Tucan“

Was erwartet Sie?

- ❖ Busanreise zum Flughafen
- ❖ ab/ bis Oelsnitz & Plauen
- ❖ Flüge mit Condor
- ❖ Übernachtung in Mittelklasse Rundreisehotel (landestypisch)
- ❖ Rundreise: Teilkosten
- ❖ im Badehotel alles inklusive
- ❖ Fahrt in klimatisierten Bussen
- ❖ Alle Eintrittsgebühren
- ❖ Reisebegleitung durch: Susan Koczy

Buchen Sie jetzt!

Veranstalter: Neckermann Reisen

Preis

- pro Person im Standard DZ ab **2.459,- €**
pro Person im Premium DZ ab **2.473,- €**
pro Person im Einzelzimmer ab **2.789,- €**

Mindestalter: 6 Jahre

Unsere Busreisen für Sie!

September 2016



- | | |
|---|--|
| ➔ Bayreuth - Shoppen und Flanieren
01.09. 1 Tag ab 19 € | ➔ Prag mit Stadtrundgang
05.09. 1 Tag ab 25 € |
| ➔ Landesgartenschau Bayreuth
01.09. 1 Tag ab 29 € | ➔ Moin Moin in Ostfriesland
06.-11.09. 6 Tage ab 649 € |
| ➔ Schwäbische Alb
02.-04.09. 3 Tage ab 219 € | ➔ Burgund - Genießerreise für alle Sinne
06.-11.09. 6 Tage ab 799 € |
| ➔ Dresden & Elbsandsteingebirge
03.-04.09. 2 Tage ab 119 € | ➔ Donaukreuzfahrt
06.-12.09. 7 Tage ab 1185 € |
| ➔ Schlossurlaub in Schottland
03.-09.09. 7 Tage ab 1139 € | ➔ Steirische Toskana
08.-13.09. 6 Tage ab 579 € |
| ➔ Insel Rab
03.-10.09. 8 Tage ab 595 € | ➔ Bad Füssing - Die Quelle der Gesundheit für Körper & Seele
11.-18.09. 8 Tage ab 359 € |
| | ➔ Wochenend-Shopping in Mailand
15.-17.09. 3 Tage ab 259 € |

Veranstalter: Weiherer-Reisen

**Weitere interessante Angebote und Reisen
finden Sie auf unserer Internetseite.**

Beratung und Buchung in Ihrem freundlichen Reisebüro Koczy!

Limitierte Angebote. Druckfehler und Zwischenverkauf vorbehalten - nur solange der Vorrat reicht

